



1/2024
März



Ferlach

e-mail: ferlach@ktn.gde.at
www.ferlach.at



Rundbrief des Bürgermeisters

Amtliche Nachrichten, Verlautbarungen und Informationen

In dieser Ausgabe:

Örtliches Entwicklungskonzept	Seite 2
Ferlacher Kommunal GmbH Neues Team & Neue Büros	Seite 2
Bestattungswesen Ferlach NEU	Seite 15
Wettbewerb „Goldene Unke“	Seite 16
Europawahl 2024	Seite 17
Rückblick Projekt „Kein Kind zurücklassen“	Seite 18
BNI Unternehmerfrühstück	Seite 25
HTBLVA: Neue Studiengänge & Neue Lernräume	Seite 28
Doppete EM Bronze: Vanessa Herzog	Seite 34
Rätselseite	Seite 42

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Vielen Dank an alle Teilnehmenden des Oster-Gewinnspiels.

Wir gratulieren Michaela Piskernik, die mit ihrem Foto vom „selbstgemachten Osterhasen mit Plappermaul“ den Osterkorb gewonnen hat und damit die Titelseite ziert.

Der Bürgermeister und die Stadtgemeinde Ferlach wünschen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Alles neu bei der Ferlacher Kommunal GmbH

Mit dem Jahreswechsel 2024 nimmt die Ferlacher Kommunal GmbH frischen Wind auf. Seit dem 8. Januar steht der Ferlacher Martin Florian an der Spitze der Ferlacher Kommunal GmbH. Der 39-jährige Kirschentheurer setzte sich in einem Auswahlverfahren gegen 10 MitbewerberInnen durch und steuert nun das Ruder des gemeindeeigenen Unternehmens, das sich um die Tschepaschlucht, das Schloss Ferlach inklusive dem Büchsenmachermuseum, den Gaston-Glock-Park, die Städtische Sporthalle, die Freizeitanlage Reßnig, den Stellplatz für Wohnmobile und die Höhenloipe im Bodental kümmert.

Mit seiner zehnjährigen Erfahrung bei den Stadtwerken Klagenfurt, wo er unter anderem als Geschäftsführer im Bereich Elektromobilität, den Ausbau der E-Ladeinfrastruktur in Kärnten verantwortlich war, tritt Florian seine neue Rolle an. In den letzten zwei Jahren war er als selbstständiger Unternehmensberater tätig. Florian freut sich auf die neue Herausforderung: „Es ist eine besondere Verantwortung aber auch Motivation, in der Heimatgemeinde den kommunalen Wirtschaftsbetrieb in eine solide wirtschaftliche Zukunft führen und den eigenen Lebensraum mitgestalten zu dürfen.“ Unterstützt wird er dabei von Ferlachs Stadtkümmerer Robert Poscheschnig und der Bodentalerin Andrea Löffel-Raszer, die ebenfalls neu im Team



ist. Zudem wurde der Bürostandort verlegt, welcher sich jetzt in der Kirchgasse 5, direkt gegenüber dem Haupteingang der Stadtgemeinde Ferlach, befindet.

Tourismusinformation

Öffnungszeiten: Mo-Fr 09:00 Uhr - 17:00 Uhr und von 01. Mai bis 31. Oktober **täglich** von 09:00 Uhr – 17:00 Uhr. **Telefonnummer:** 04227/4920-0

Entwicklungskonzept Stadtgemeinde

Beginn des Verfahrens zur Überarbeitung des „Örtlichen Entwicklungskonzeptes“ (ÖEK) der Stadtgemeinde Ferlach aus dem Jahre 2008

Das **Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK)** ist von der Gemeinde zu verordnen und stellt das zentrale Planungsinstrument der Gemeinde dar. Es ist gemäß Kärntner Raumordnungsgesetz K-ROG 2021 für einen Planungszeitraum von zehn Jahren ausgelegt. Dieses Instrument soll der Gemeinde helfen, strategische und räumliche Überlegungen sowie Funktionen festzulegen und sie in ihrem Handeln zu unterstützen. Es bildet dabei die Grundlage für die planmäßige Gestaltung und Entwicklung des Gemeindegebietes, insbesondere für die Erlassung des Flächenwidmungsplanes.

Im Örtlichen Entwicklungskonzept sind ausgehend von einer Erhebung der wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und kulturellen Gegebenheiten in der Gemeinde die Ziele der örtlichen Raumordnung für einen Planungszeitraum von zehn Jahren und die zu ihrer Erreichung erforderlichen Maßnahmen festgelegt.

Mit dem Örtlichen Entwicklungskonzept werden **Siedlungsschwerpunkte** festgelegt, innerhalb welcher auch Bauland – Widmungen von mehr als 800 m² möglich sind.

Vor der Beschlussfassung im Gemeinderat ist der Entwurf des Örtlichen Entwicklungskonzeptes einschließlich der Erläuterungen durch vier Wochen während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufzulegen und im Internet auf der Homepage der Gemeinde bereitzustellen. Die Auflage zur öffentlichen Einsicht und die Bereitstellung im Internet sind nach den für die Kundmachung von Verordnungen der Gemeinde geltenden Bestimmungen kundzumachen. Jede Person ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist eine Stellungnahme zum Entwurf des örtlichen Entwicklungskonzeptes zu erstatten.

Bürgerbeteiligung steht jedoch in Ferlach an erster Stelle, wie dies beispielsweise bei den Projekten zur Neugestaltung des Hauptplatzes, der Major-Trojer-Straße, etc. erfolgreich praktiziert wurde. Eine Infoveranstaltung zu Beginn des Bearbeitungsprozesses ist auch im Zuge dieses Verfahrens vorgesehen. Gerne nehmen wir aber jetzt schon Vorschläge und Ideen aller Gemein-

debürger entgegen, welche nach Möglichkeit bei der Neuüberarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes berücksichtigt werden.

Innerhalb der Auflagefrist werden auch sonst berührte Landes- und Bundesdienststellen, angrenzende Gemeinden und die in Betracht kommenden gesetzlichen Interessenvertretungen unter Einräumung einer Frist von vier Wochen zur Stellungnahme aufgefordert.

Nach Abschluss des Begutachtungsverfahrens und vor der Beschlussfassung durch den Gemeinderat ist der überarbeitete Entwurf des Örtlichen Entwicklungskonzeptes einschließlich der Erläuterungen und der eingelangten Stellungnahmen der Landesregierung zu übermitteln. Die Landesregierung hat der Gemeinde binnen drei Monaten eine abschließende fachliche Stellungnahme zu übermitteln.

Der Beschluss durch den Gemeinderat hat unter Berücksichtigung der Stellungnahme der Kärntner Landesregierung binnen einem Jahr zu erfolgen.



Lageplanauszug aus dem ÖEK 2008



Liebe Ferlacherinnen und Ferlacher!

Im letzten Jahr habe ich mehrfach über das besonders intensive Jahr für unsere Einsatzkräfte berichtet.

Anlässlich der Jahreshauptversammlungen unserer 8 Feuerwehren möchte ich die herausragenden Leistungen unserer Ehrenamtlichen nochmals vor den Vorhang treten lassen. Bei unseren Freiwilligen Feuerwehren sind Tag und Nacht, ganzjährig 385 Frauen und Männer ehrenamtlich für Sie, liebe Ferlacherinnen und Ferlacher einsatzbereit.

Das vergangene Jahr war ein Rekordjahr in vielen Hinsichten. Rekordtemperaturen und Niederschläge hatten eine außergewöhnlich hohe Anzahl an Einsätzen und insgesamt 27.000 Einsatzstunden zur Folge.

Bei den Versammlungen konnte ich mich gemeinsam mit Gemeindefeuerwehrkommandant Martin Lutschoung, Abschnittsfeuerwehrkommandant Karl Mikl und dem Bezirksfeuerwehrkommandant Ullrich Nemetz bei den Frauen und Männern der Feuerwehren im Namen der Bevölkerung von Ferlach für ihren selbstlosen Einsatz bedanken.

Dabei wurde mir noch klarer, wie wichtig jede Investition der Gemeinde in die Feuerwehr ist.

Für uns als Verantwortliche ist es wichtig, dass alle Helfenden bestens ausgerüstet sind, sowohl zum eigenen Schutz als auch zur Gewährleistung der Sicherheit unserer Gemeinde.

Das vergangene Jahr verdeutlichte die vielfältigen Gefahrenpotenziale unseres teils alpinen, 120 km² großen Gemeindegebiets. Gemeinsam mit den Feuerwehrkommandanten wurden diese analysiert und entsprechende Maßnahmen eingeleitet, darunter auch bauliche und strukturelle Veränderungen zur Risikominimierung. Allein die Schutzbauten in Unterwaidisch gegen Murenabgänge erfordern ca. 1,3 Millionen Euro, finanziert durch den Schutzwasserverband Rosental sowie Bundes-, Landes- und Gemeindemittel. Aber es wird auch notwendig sein, umgehend weitere Schutzmaßnahmen wie die Schaffung und Räumung von Rückhaltebecken, Versandungen, Hangsicherungen und Entsumpfungen zu ergreifen, um zukünftige Schäden an Hab und Gut sowie Menschenleben zu verhindern.

Ein besonderes Augenmerk möchte ich auf die Jugendfeuerwehren legen, deren Bedeutung für die Zukunft unserer Feuerwehren nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Eine gute Nachwuchsarbeit ist besonders für die Zukunft unserer Einsatzkräfte von immens großer Bedeutung. Hier wird von den Verantwortlichen sehr wertvolle und schätzenswerte Arbeit geleistet. Es ist auch schön zu sehen, mit welcher Begeisterung sich unsere Jugend engagiert.

Beispielhaft für die überall bestens organisierte Jugendarbeit in den Wehren möchte ich die nunmehr seit 30 Jahren bestehende organisierte Jugendfeuerwehr in Kirschentheur hervorheben. Die beeindruckende Anzahl aktiver Mädchen und Jungen sowie die Vielzahl an Übungen und sozial bedeutsamen Aktivitäten verdienen höchsten Respekt.



Bürgermeister RgR Ingo Appé

Liebe Eltern, die Jugendfeuerwehren bieten neben unseren sonstigen mit Jugendarbeit engagierten Vereinen, euren Kindern die Möglichkeit in der Persönlichkeitsentwicklung wichtige Elemente zu lernen, die sich für den weiteren Lebensweg eurer Kinder positiv auswirken können – und eure Kinder sind hier in besten Händen. Wenden sie sich bei Interesse einfach an die Kameraden ihrer Feuerwehren.



Neben den ehrenamtlichen Feuerwehren hat auch die Ferlacher Bergrettung, zuletzt bei einer Übung im Bodental, ihre Stärke und Einsatzbereitschaft eindrucksvoll bewiesen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Ehrenamtlichen bedanken, deren Engagement lebenswichtig für unser Gemeinwohl ist.

Und liebe Ferlacherinnen und Ferlacher: Zukünftig wird es auch wichtig sein – diese Einrichtungen auch mit neuen Kräften zu versorgen – damit wir auch dann rechtzeitig Hilfe erhalten, wenn wir sie dringend benötigen.

Unsere Einsatzkräfte freuen sich über jeden Neuzugang – wenn wer Interesse bekundet – jeder ist herzlich willkommen.

In der Hoffnung, dieses Jahr nicht zu oft unsere Ehrenamtlichen in Anspruch nehmen zu müssen, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen.

Herzlichst
Ihr Bürgermeister
RgR Ingo Appé

IMPRESSUM:

Herausgeber: Stadtgemeinde Ferlach.
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister RgR Ingo Appé, Rathaus, 9170 Ferlach.
Redaktion: Sabrina Svetits, Tel.: 04227/2600-43,
E-Mail: sabrina.svetits@ktn.gde.at

Verlag, Anzeigen und Produktion: Santicum Medien GmbH,
Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach, Tel. 04242/30795,
E-Mail: office@santicum-medien.at. Druck: Kreiner Druck Villach
Fotos: wenn nicht anders angegeben Stadtgemeinde Ferlach

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT

Budgetvoranschlag 2024 einstimmig beschlossen

Liebe Ferlacherinnen und Ferlacher !

Der Budgetvoranschlag für das laufende Jahr 2024 wurde in der letzten Sitzung im vergangenen Dezember einstimmig beschlossen und nachstehend darf ich Ihnen zusammengefasst die Eckpunkte des Budgets wie folgt präsentieren:

Seit meiner Wahl zum Finanzreferenten im Jahre 2003 konnte ich Ihnen bis zum nunmehrigen Budget 2024 jedes Jahr einen Überschuss in den Voranschlägen präsentieren, welcher auch in den darauffolgenden Rechnungsabschlüssen eindrucksvoll bestätigt wurde. Mit dem Halbjahr 2022 trat die österreichische Volkswirtschaft in eine Stagnationsphase ein, die das gesamte Jahr 2023 anhielt. Die Sachgütererzeugung und damit eng verflochtene Sektoren befinden sich mittlerweile in einer Rezession. Laut der Prognose der OECD, die im November 2023 veröffentlicht wurde, wird das Bruttoinlandsprodukt in Österreich im Jahre 2023 voraussichtlich um -0,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr sinken. Für 2024 hingegen ein kleines Wirtschaftswachstum von 0,6 Prozent erwartet, wobei die Inflation in Österreich weiter über dem Niveau der Nachbarländer bleiben wird.

Auf Grund dieser Rahmenbedingungen muss ich Ihnen leider daher mitteilen, dass für 2024 trotz aller Bemühungen kein ausgeglichenes Budget erstellt werden konnte.

Neben dem Ergebnishaushalt wird auch der Finanzierungshaushalt negativ bilanzieren.

Der **Ergebnishaushalt 2024** weist ein **Minus von € -546.700,00** aus. Das Minus begründet sich durch die Veranschlagung der AfA (Abschreibung für Abnutzung) und die Umlagenbelastung.

Der **Finanzierungshaushalt 2024** ergibt zwar rechnerisch ein **Plus von € 216.400,00**. Dies aber nur deswegen, weil 3 Gebührenhaushalte (Wirtschaftshof, Wasserversorgung und Müllentsorgung) ausgeglichen bilanzieren und der Gebührenhaushalt Abwasserentsorgung einen Überschuss ausweist. Dieser Überschuss führt zu einem kleinen Plus in der Gesamtbetrachtung.

Bei der Betrachtung des ordentlichen Haushaltes ohne die vorgenannten Gebührenhaushalte beträgt das **Minus im Finanzierungshaushalt € -211.500,00**.

Eine ausgeglichene Erstellung des Finanzierungshaushaltes war heuer aufgrund der vorgeschriebenen Umlagezahlungen einfach nicht mehr möglich.

Weiters wurde laut Empfehlung der Gemeindeaufsicht der Lohnaufwand für 2024 mit 9,7% hochgerechnet. Das ergibt, berücksichtigt auch durch den erhöhten Personalaufwand im Kindergarten und in der KiTa, schon einen Mehraufwand gegenüber 2023 von ca. € 400.000,00.

Zusammen mit der Umlagenbelastung 2024 abzüglich des Mehrertrages bei den Ertragsanteilen müssten für die Erstellung eines ausgeglichenen Finanzierungshaushaltes somit ein Mehraufwand von über € 1,3 Millionen abgedeckt werden. Dies ist selbst für eine finanzstarke Gemeinde wie Ferlach ein unmögliches Unterfangen.

Nun darf ich zu den wichtigsten Eckdaten des Budgets 2024 kommen.

Entwicklung der Ertragsanteile 2019 bis 2024

Seit dem Jahre 2022 stagnieren die Einnahmen aus den Bundesertragsanteilen de facto. 2024 werden uns Mittel in der Höhe von

Christian Gamsler, MSc

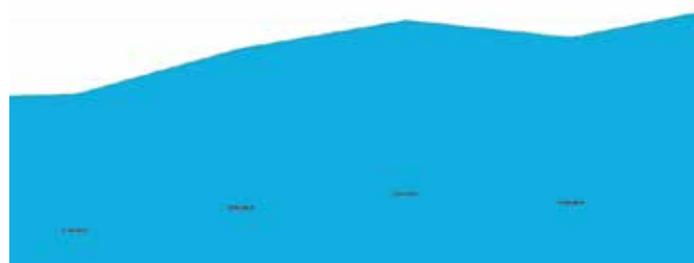
1. Vizebürgermeister
Referent für Finanzen und
Liegenschaften und Kultur



€ 7.545.800,00 zur Verfügung gestellt werden. Die Steigerung gegenüber 2023 beträgt nur € 83.700,00, oder 1,12 %.

Äußerst positiv hervorzuheben ist in Ferlach auch weiterhin die Entwicklung der Kommunalsteuer.

Entwicklung der Kommunalsteuer 2019 bis 2024



Entgegen dem österreichweiten Trend hatten wir bei der Kommunalsteuer eigentlich keinen Einbruch, sondern eine Stabilisierung auf hohem Niveau. Dies ist sicherlich dem azyklischen Tätigkeitsbereich mancher Ferlacher Firmen geschuldet.

Wir haben heute mehr Beschäftigte denn je in Ferlach – aufgeteilt auf mehrere international renommierten Betriebe - gleichzeitig verfügen wir aber auch über viele Klein- und Mittelbetriebe.

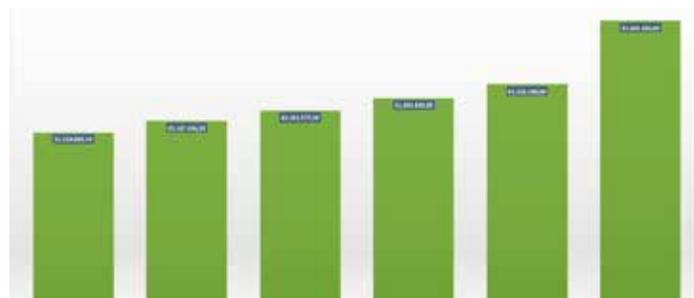
Ferlach ist arbeitsmäßig zu einer Einpendlerstadt geworden, dann es pendeln mehr Personen zur Arbeit ein, als Ferlacher in andere Städte zur Arbeit fahren müssen.

Jeder Euro, den wir über die Kommunalsteuer einnehmen, geht wieder direkt in die Wirtschaft und sichert somit wieder Arbeitsplätze. Deswegen muss es unser gemeinsames Ziel sein, in Ferlach auch weiterhin möglichst viele Arbeitsplätze zu schaffen.

Den Einnahmen stehen aber, so wie jedes Jahr, steigende und viel höhere Ausgaben gegenüber.

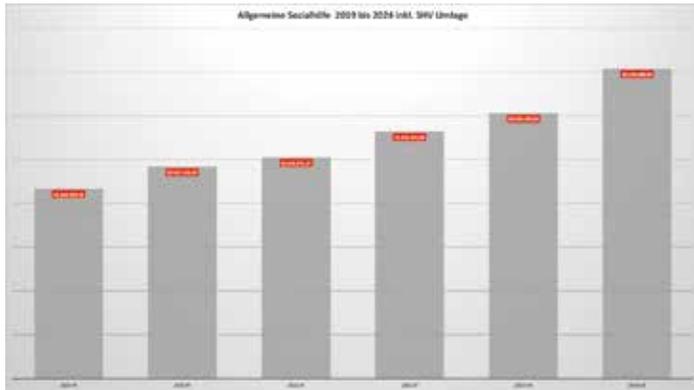
Hier die wichtigsten Zahlen im Überblick:

Entwicklung des Beitrages zum Abgang der Krankenkassen inklusive Rettungsbeitrag 2019 bis 2024



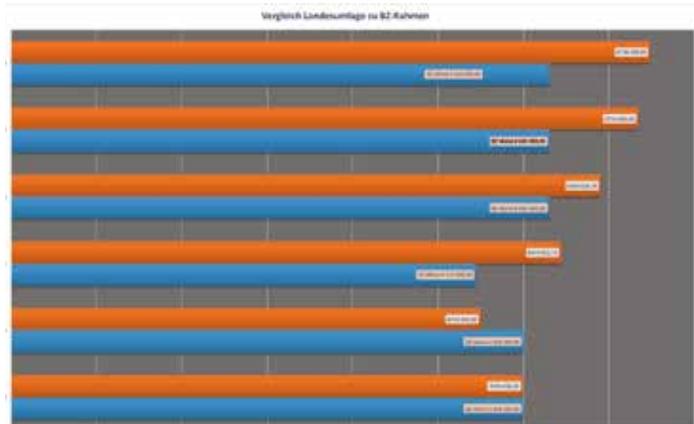
Nun zur

Entwicklung der Allgemeinen Sozialhilfe inklusive der Umlage für den Sozialhilfeverband für die Jahre 2019 bis 2024



Nun zur Landesumlage

Vergleich Landesumlage zum Bedarfswuweisungsmittel-Rahmen 2019 bis 2024



Die Bedarfswuweisungsmittel wurden uns für 2022 und 2024 in der gleichen Höhe von € 630.000,00 zugesichert.

Da aber die Landesumlage, welche wir an das Land wieder zurückzahlen müssen, an der Höhe der Bundesertragsanteile gebunden ist, gibt es für 2024 ein sehr großes Delta.

Die Landesumlage wurde für 2024 mit € 748.300,00 budgetiert. Somit ergibt dies einen Negativsaldo für die Stadtgemeinde Ferlach in der Höhe von € 118.300,00.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass 2024 kaum Mehreinnahmen zu verzeichnen sind, die Ausgaben inklusive der Personalkosten jedoch um € 1,3 Millionen gestiegen sind.

Resümee und Ausblick:

Gesamt gesehen wird das kommende Jahr 2024 ein äußerst herausforderndes Jahr werden.

Eine besondere Bedeutung wird aber dem 1. Nachtragsvoranschlag zukommen, da hier die von Gemeinde- und Städtebund ausverhandelten Entlastungen für 2024 zu veranschlagen sein werden. Wie immer sich diese auch auswirken werden.

Die investiven Maßnahmen, die 2023 begonnen und noch nicht abgeschlossen werden konnten, werden in das Jahr 2024 übertragen und im 1. Nachtragsvoranschlag 2024 veranschlagt.

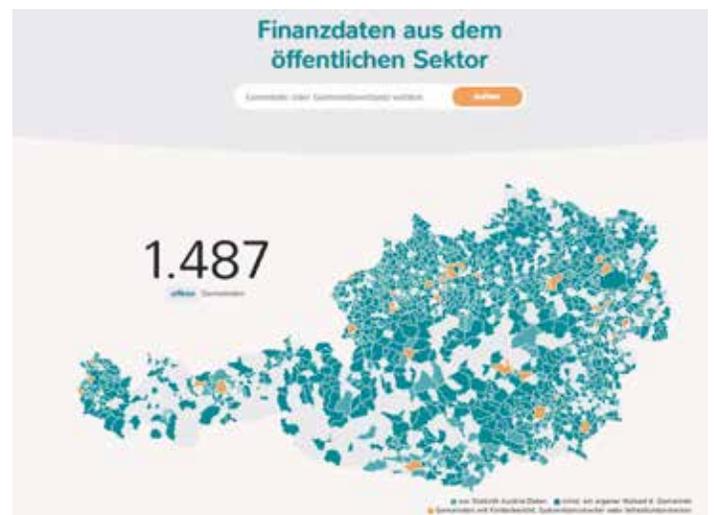
Zusammengefasst umfasst der **Finanzierungshaushalt 2024** Einzahlungen in der Höhe von € 19.133.200,00 und Auszahlungen in der Höhe von € 18.916.800,00. Dies ergibt einen Überschuss in der Höhe von € 216.400,00. Bei der Betrachtung des ordentlichen Haushaltes ohne die Gebührenhaushalte beträgt das Minus im Finanzierungshaushalt € -211.500,00.

Der **Ergebnishaushalt 2024** ergibt ein **Minus von € 546.700,00**.

Basierend auf den Voranschlag 2024 wurde auch der mittelfristige Finanzplan 2025-2028, der im Anhang zum Voranschlag 2024 beiliegt, überarbeitet. Diese Prognoserechnung ist aber auf Grund der vorherrschenden angespannten wirtschaftliche Lage in Europa mit großer Vorsicht zu betrachten.

Die Voranschlagsbegutachtung fand am 13. Dezember 2023 durch die Gemeinderevision des Landes Kärnten statt. Es gab dabei keinerlei Beanstandungen, außer dass einige Umlagezahlen noch zu Lasten der Gemeinde korrigiert werden mussten.

Wie transparent die Stadtgemeinde Ferlach mit den Budgetdaten umgeht, zeigt auch, dass wir als eine von mittlerweile 1.487 Österreicherischen Gemeinden - über 70 mehr als im vorigen Jahr 2022 - (darunter circa 55 Kärntner Gemeinden) bei der Plattform „Offener Haushalt“ freiwillig mitmachen, bei der die Finanzdaten der österreichischen Gemeinden übersichtlich präsentiert werden. Dies ist auf der Website www.offenerhaushalt.at nachzusehen.



Gesamt gesehen stellt das KDZ – das Zentrum für Verwaltungsforschung, welches diese Bewertungen ausgegeben hat - der Budgetpolitik der Stadtgemeinde Ferlach weiterhin die Note 2 – also gut – aus.

Abschließend darf ich mich bei all denjenigen, die an der Erstellung des Voranschlages 2024 mitgearbeitet haben – insbesondere bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Finanzverwaltung - herzlich bedanken.

Seit 1991 bin ich nun für die Stadtgemeinde Ferlach in verschiedenen politischen Funktionen tätig. Bei allen finanztechnischen Tätigkeiten hatte ich immer einen verlässlichen Partner an meiner Seite. Auch hier gibt es nun Veränderungen. Dies war das letzte Budget, welches ich mit dem jetzigen Finanzverwalter Siegfried Rutter gestalten durfte.

Lieber Sike, ich und wir alle wünschen dir für deine kommende Pensionierung alles Gute. Besonders wünschen wir dir viel Gesundheit.

Dem neuen Finanzverwalter Michael Uschnig darf ich herzlich gratulieren und ich weiß, dass auch hier das Budget in guten Händen liegen wird.

Für das bevorstehende Osterfest wünsche ich Ihnen allen alles Gute!

1. Vizebürgermeister
Christian Gamsler, MSc

Sehr geehrte Ferlacherinnen und Ferlacher!

Kinderfasching im Schloss-Rondeau Ferlach



Als die Entscheidung getroffen wurde, den diesjährigen Faschingsumzug und den Kinderfasching in Ferlach abzusagen, und es aussah, als würde alles ins Wasser fallen, entschied ich mich, zusammen mit den Naturfreunden Ferlach, den Kindern dennoch einen unvergesslichen Kinderfasching zu ermöglichen. So organisierten wir binnen kürzester Zeit ein Faschingsfest für Kinder mit Musik, einem buntem Mitmachprogramm und leckeren Faschingskrapfen für die Kinder. Das Rondeau platzte aus allen Nähten, als die Kinder in ihren farnefrohen Kostümen einströmten. So endete der Tag nicht nur mit ausgelassenem Tanz und Gelächter, sondern auch mit der Gewissheit, dass in Ferlach der Gemeinschaftsgeist und die Freude am gemeinsamen Feiern auch unter herausfordernden Bedingungen besteht.



Krapfen für die Kinder

In diesem Jahr durfte ich die Kinder der Volksschule 2 und dem Kindergarten Kunterbunt wieder mit Faschingskrapfen erfreuen. Ein großes Dankeschön in diesem Sinne dem Elternverein der VS2 für die Zusammenarbeit! Glücklicherweise war ich mit den Krapfen im Gepäck genau rechtzeitig zur Faschingsparty im Kindergarten vor Ort. Die Kinder haben die leckeren Krapfen sichtlich genossen und es war schön, ihre strahlenden Gesichter zu sehen. Es ist immer eine Freude, Teil solch fröhlicher Veranstaltungen in unserer Gemeinde zu sein.

Monika Klengl

2. Vizebürgermeisterin
Referentin für
Bildungswesen, Familien,
Frauen und Soziales



Aus dem Integrationsresort

Jugendlicher Überschwang, der natürlich ist, Gerüchte und das Auseinandersetzen mit ungewohnten Verhaltensweisen, sind die Zutaten für einen Cocktail, der nicht Jedem schmecken kann. Die höchsten Vertreter Ferlachs, Experten und die Bevölkerung sind sich jedoch einig, dass es wichtig ist, das gegenseitige Verständnis und die Akzeptanz zwischen den jungen Leuten in Görttschach und den anderen Gemeindemitgliedern zu verbessern.

Es gab bereits zwei Treffen, um einen Prozess einzuleiten, der kein Schnellschuss sein soll. Vielmehr ist eine überparteiliche Initiative unter Mitwirkung vieler Akteure entstanden, die langfristig dazu beitragen soll, dass die BürgerInnen in Ferlach ihre Anliegen ernst genommen wissen. Zudem werden die vielen Facetten der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen in Görttschach in den Mittelpunkt der Betrachtung gerückt.

Stadträte, Jugendsozialarbeiter, das Jugendamt und das Amt für Integration, VertreterInnen der Schulen oder der Polizei,- Sie alle erklären sich bereit, voranzugehen um an einem positiven Klima für unsere Stadt zu arbeiten.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern von Ferlach ein frohes Osterfest!

Eure 2. Vizebürgermeisterin
Monika Klengl

Monika Klengl

<p>TÜREN / TORE ZÄUNE / BALKONE VORDÄCHER CARPORTS uvm. aus Aluminium, Stahl oder Edelstahl sowie sämtliche Schlosser- & Reparaturarbeiten</p>	<p>SCHLOSSEREI</p> <p>MAIER FERLACH</p>	<p>Gerhard Maier Glainach 5 A-9170 Ferlach Telefon +43 4227 55 87 Fax +43 4227 55 87 89 Mobil +43 664 44 57 827 schlosserei-maier@aon.at www.schlosserei-maier.at</p>
---	--	--



Kärntner Linien
Wir verbinden.



GoHappy
Ticketing App

**GoHappy
Ticketing App.
Jetzt
downloaden!**



Start

+ FAHRGAST

Meine Fahrten Einstellungen Kontakt

Die App für alle Öffis in ganz Kärnten*

Einzeltickets lösen war noch nie so einfach!

Einsteigen & aussteigen in ganz Kärnten, egal ob mit Bus oder Bahn.
Mit der GoHappy Ticketing App hast du deine Einzeltickets für ganz
Kärnten in der Tasche. Start drücken und einsteigen.

JETZT DOWNLOADEN!



kaerntner-linien.at/gohappy-app

*im regulären Linienverkehr, ausgenommenem Sonderverkehr

Liebe Ferlacherinnen und Ferlacher!

Einladung zur Aktion „Frühjahrsputz 2024“

Der Frühling steht vor der Tür! Mit dem Erwachen der Natur wollen wir Sie auch dieses Jahr wieder recht herzlich zu unserer Flurreinigungsaktion einladen: Am **Samstag, den 6. April** werden wir gemeinsam mit vielen freiwilligen, großen und kleinen Helferinnen und Helfern das Gemeindegebiet von achtlos weggeworfen Müll befreien. Als Dankeschön für Ihre Unterstützung lädt das Umweltamt der Stadtgemeinde Ferlach im Anschluss zu einer Stärkung und einem gemütlichen Ausklang beim Bauhof ein. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen!

Häckselgutaktion 2024

Im Sinne der Kreislaufwirtschaft war es geplant, die Christbäume innerhalb der Gemeinde zu sammeln und zu Häckselgut weiter zu verarbeiten. Es wurden nur sehr wenige Christbäume im Wertstoffsammelzentrum abgegeben, weshalb wir die für Frühling angekündigte Häckselgutaktion leider auf einen späteren Zeitpunkt des Jahres verschieben müssen. Wir informieren Sie rechtzeitig, wann die Möglichkeit zur kostenlosen Abholung von Häckselgut bestehen wird.

Mobilitätsanalyse an den Volksschulen

Mit der Zusammenlegung der Volksschulen auf einen Standort machen sich jeden Tag aktuell 287 Kinder auf den Weg in die Josef-Friedrich-Perkonig Schule. Um ein Bild darüber zu erhalten, wie die Kinder die Schule erreichen, haben sich sowohl die VS1 als auch die VS2 dazu bereit erklärt, am Programm Mobicheck teilzunehmen.

In enger Kooperation mit dem Klimabündnis Kärnten und der KEM Klima- und Energie- Modellregion Carnica Rosental wird dabei das Mobilitätsverhalten der Schülerinnen und Schüler beleuchtet und von einem Verkehrsplanungsbüro professionell analysiert. Auf Basis der Daten werden konkrete Maßnahmen entwickelt und vorgeschlagen, die von Seiten der Schulen und in Zusammenarbeit mit der Gemeinde nach Möglichkeit umgesetzt werden. Ziel ist es, die Schulwege sicherer und somit bewegungsfreundlicher für unsere Kinder zu gestalten.





**Sonnenstrom zum Nulltarif:
Gratis-Test von PV
Balkonkraftwerken für
Privathaushalte**

Ab 15. März 2024

So funktioniert es:

1. Melden Sie sich für die kostenlose Teilnahme am Projekt an.
2. Holen Sie sich im Büro der KEM das Balkonkraftwerk.
3. Erleben Sie die Vorteile der Solarenergie direkt bei sich zu Hause.
4. Nach Ablauf des Testzeitraums (zwei Wochen) entscheiden Sie, ob Sie das Balkonkraftwerk behalten möchten oder nicht.
5. Grundvoraussetzung ist ein Wohnsitz in der KEM Carnica Rosental (Zell, St. Margareten, Maria Rain, Köttmannsdorf, Ferlach, Ludmannsdorf, Feistritz, Rosegg, Velden, Maria Wörth, Schiefeling, Keutschach)

Anmeldung und nähere Informationen Unter:
kem@carnica-rosental.at 0650 281 40 96



Pia Mikel, BA MA
Stadträtin

Referentin für Klimaschutz,
Nachhaltigkeit und Jugend

Gesunde Mittagsküche im Jugendzentrum

Das Angebot der einmal wöchentlich, jeweils Donnerstag stattfindenden „Gesunden Mittagsküche“ richtet sich an alle jungen Menschen in Ferlach. In ihrer Mittagspause oder nach Schulschluss sind sie an diesem Tag herzlich eingeladen eine frisch zubereitete, selbst gekochte, gesunde Mahlzeit gemeinsam mit Freund*innen einzunehmen und sich für den weiteren Schultag zu stärken. Bei Bedarf werden am „Mittagstisch“ sich ergebende Themen mit unseren Jugendarbeiter*innen besprochen. Natürlich ist „Kochen“ und vor allem auch „Backen“ auch außerhalb dieses Angebotes im Jugendzentrum eine beliebte Aktivität im Rahmen des laufenden, offenen Betriebes. Seit Herbst 2022 wird sowohl beim „Early Bird Frühstück“, als auch bei der „Gesunden Mittagsküche“ bewusst auf Fleisch verzichtet. Dieses Angebot ist für alle Jugendlichen kostenlos!

Der Mobicheck wird im Rahmen der klimaaktiv Initiative des Bundesministeriums angeboten und ist für die Schulen sowie für die Gemeinde kostenlos. Die Fragebogenerhebung wird voraussichtlich im April stattfinden. Mit ersten Ergebnissen ist Anfang des Sommers zu rechnen, konkrete Vorschläge wird es voraussichtlich im Herbst geben. Wir sind gespannt, welche Gestaltungsideen sich aus der Auswertung ergeben und halten Sie diesbezüglich auf dem Laufenden.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Frühlingszeit und frohe Osterfeiertage im Kreis Ihrer Familie!

Ihre/Eure Stadträtin
Pia Mikel, BA MA

Jugendzentrum young@ferlach

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag, Mittwoch und Freitag:

6.30 – 8.00 Uhr (Early Bird-Frühstück)

12.00 bis 19.00 Uhr (offener Betrieb)

Donnerstag:

12.00-13.30 Uhr (Gesunde Mittagsküche, offener Betrieb)

14.00-16.00 Uhr (Kids-Day)

Kontakt: Meggie Meesters 0664/88248215



ÖFFNUNGSZEITEN

Wertstoffsammelzentrum:

Mi. 14-17 Uhr, Fr. 12-17 Uhr, jeden 1 Sa. im Monat 9-11.30 Uhr

Grünschnitt:

April-Oktober, Di. 16-19 Uhr

**Informationsmitteilung
sicherer Umgang mit Ihrem Osterfeuer**

- Die Anmeldung zum Abbrennen von Osterfeuern muss rechtzeitig bei der Stadtgemeinde Ferlach erfolgen.
- Die Osterfeuer dürfen nur am Karsamstag, ausgenommen bei Schlechtwetter am Ostersonntag abgebrannt werden.
- Kontrollieren Sie vor dem Abrennen, ob sich Tiere in Ihrem Osterhaufen befinden.
- Es darf nur trockenes Holz verbrannt werden, das Verbrennen von Müll ist strengstens verboten.
- Vermeiden Sie Strohballen als Sitzgelegenheit.
- Bei Wind, Funkenflug und unbeaufsichtigte Feuerstätten ist das Feuer zu löschen.
- Im Umkreis von mind. 50 m dürfen sich keine baulichen Anlagen oder brennbare Gegenstände befinden.
- Halten Sie Zufahrt für Rettungskräfte, sowie Hydranten und Löschwasserbezug frei.
- Für die erste Löschhilfe sind geeignete Löschgeräte bereitzuhalten.

Bei drohender Gefahr ist unverzüglich die Feuerwehr, NOTRUF 122, zu verständigen.



MONIKA KRASSNIK | HAUPTPLATZ 15 | 9170 FERLACH
TEL.: 04227 / 35 93 | WWW.MONIQUEMODE.AT

MODEBOUTIQUE
Monique



*Entdecken sie die neuesten Frühlingstrends
BEI MODEBOUTIQUE MONIQUE!*

Meine Frühlingssammlung ist endlich da und ich habe die perfekte Kleidung und Schmuckstücke, für Ihren Look. Von leichten und luftigen Kleidern bis hin zu funkelnenden Accessoires alles was Sie brauchen, um in dieser Saison stilvoll auszusehen.

Kommen Sie vorbei und entdecken Sie die Frühlingsmode bei Modeboutique Monique - ich freue mich auf euch!

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.00 bis 12.30 Uhr
Mo., Di., Do. & Fr. auch nachmittags von 14.30 bis 17 Uhr



Herzlichst Ihre Monika Krassnik

DAS MAZDA SAKURA FESTIVAL
DIE MAZDA MEISTERSTÜCKE TRIFFEN AUF DIE SCHÖNSTEN ANGEBOTE.



NUR IM MÄRZ
MEISTERSTÜCK BONUS*

GAUTSCH FERLACH

KIRSCHENTHEUER 60, 9162 STRAU | TEL. 04227/5600 | WWW.AUTO-GAUTSCH.AT

*Aktion gültig bei Kauf eines Mazda Neuwagens vom 01.03.2024 bis 31.03.2024. Zulassung bis 30.04.2024. Verbrauchswerte kombiniert lt. WLTP: CX-30: 5,6-6,9 l/100 km, CO₂-Emissionen: 128-156 g/km; CX-5: 5,6-7,6 l/100 km, CO₂-Emissionen: 146-173 g/km; MX-30 EV: 17,9 kWh/100 km, CO₂-Emissionen: 0 g/km; MX-30 R-EV: 17,5 kWh + 1,0 l/100 km, CO₂-Emissionen: 21 g/km. Rein elektrische Reichweite (WLTP) kombiniert: 85 km; CX 60 PHEV: 23 kWh + 1,5 l/100 km, CO₂-Emissionen: 33 g/km. Rein elektrische Reichweite (WLTP) kombiniert: 63 km; CX-60 Diesel: 5,0-5,3 l/100 km, CO₂-Emissionen: 128-139 g/km. Nähere Informationen auf www.mazda.at. Symbolfoto. Stand: März 2024.

Liebe Ferlacherinnen und Ferlacher!

Angesichts des Weltwassertages am 22. März ist es mir als zuständigem Referenten ein Anliegen, Ihnen einen Einblick in unsere Wasserversorgung zu gewähren. Für viele mag es selbstverständlich erscheinen, den Wasserhahn aufzudrehen und zu jeder Tages- und Nachtzeit klares und sauberes Trinkwasser zu erhalten. Doch während dies für uns zum Alltag gehört, ist es bedauerlicherweise nicht überall in gleicher Qualität verfügbar. In verschiedenen Regionen Europas, teilweise sogar in Kärnten, treten immer wieder Probleme mit der Wasserversorgung auf. Ferlach hingegen ist grundsätzlich gesegnet mit reichhaltigen Trinkwasservorkommen. Trotzdem bleibt auch Ferlach nicht von den Auswirkungen der Trockenperioden verschont. Im Jahr 2022 erreichten unsere Quellschüttungen aufgrund der Trockenheit ein absolutes Minimum, während sie 2023 aufgrund anhaltender Regenfälle einen Höchststand verzeichneten. Diese Schwankungen verdeutlichen die Notwendigkeit einer robusten und flexiblen Infrastruktur, um auch in Zukunft eine zuverlässige Versorgung sicherzustellen. Unser Wasserversorgungsnetz ist beeindruckend in seiner Größe und Effizienz. Mit einem Rohrnetz von 164 Kilometern, was ungefähr der Entfernung von Ferlach bis kurz nach Graz entspricht, sowie 16 Quellen und 4 Hochbehältern mit insgesamt 2.750 m³, sind wir gut gerüstet, um den vorhandenen Bedarf decken zu können. Zusätzlich gewährleisteten 5 UV-Anlagen eine kontinuierliche Reinigung und Desinfektion des Wassers, bevor es in das Netz eingespeist wird. Darüber hinaus betreiben wir ein Trinkwasserkraftwerk in Unterbergen, das nicht nur einen Beitrag zur örtlichen Energieversorgung leistet, sondern auch die Versorgung mit sauberem Wasser auf nachhaltige Weise unterstützt.

© UnwetterHochwasser 2023 „Singerbergquelle“



Das Wasser im Gemeindegebiet wird in regelmäßigen Abständen von der Lebensmitteluntersuchungsanstalt Kärnten nach den Kriterien der Trinkwasserverordnung auf zahlreiche Parameter untersucht. Die Wasserprüfberichte finden sie auf unserer Homepage.

Nach der erfolgreichen Sanierung der UV-Anlage in Unterbergen im vergangenen Jahr planen wir auch in diesem Jahr Investitionen im Bereich unserer Wasserversorgung. Derzeit werden die Sanierungspläne für die UV-Anlagen in der Tscheppaschlucht und in Dornach vorangetrieben, die für die Jahre 2024 bzw. 2025 geplant sind.

Ein entscheidender Faktor für die Effektivität und Zuverlässigkeit unserer Wasserversorgung ist zweifellos das engagierte Team unseres Wasserwerks unter der Leitung von Wasserwerksleiter Walter Mischitz sowie den Wassermeistern Andreas Poganitsch, Alexander Makig und der helfenden Hand von Gregor Wrulich. Ihr Fachwissen, ihre Erfahrung und ihr unermüdlicher Einsatz sind von unschätzbarem Wert für den reibungslosen Betrieb und die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Wasserversorgungsinfrastruktur.



Ing. Thomas Laussegger

Stadtrat

Referent für Sport,
Hoch- und Tiefbau



Ich hoffe, dass ich Ihnen einen informativen Einblick in unsere Wasserversorgung geben konnte. Vielleicht regt es den einen oder anderen dazu an, bei einem Schluck unseres erstklassigen Trinkwassers darüber nachzudenken.

Sportstadt Ferlach

In den vergangenen Wochen und Monaten gab es natürlich auch im Sportbereich viele Aktivitäten und Erfolge in unserer Sportstadt. Unser sportliches Aushängeschild Vanessa Herzog erzielte Anfang Jänner bei der Eisschnelllauf-Europameisterschaft in Heerenveen zwei Bronzemedailien über 500 m und 1000 m. Zum vierten Mal in Folge sicherten sich die Karawanken Murmalan den Karawanken Cup. Im Finale besiegten die Murmalan die Atus Ferlach Grizzlies mit 3:2 nach Penaltyschießen, wobei „Mr. Karawanken Cup“ Walter Schmied den entscheidenden Penalty verwandelte. Anfang des Jahres fand der 16. Nachwuchshallencup der DSG Volksbank Ferlach statt, bei dem erstaunliche 110 Nachwuchsmannschaften aus Österreich, Deutschland und Slowenien an fünf Turniertagen in unserer Sportstadt Ferlach teilnahmen. Ende Jänner verwandelte sich unsere Ballspielhalle in ein Zentrum des internationalen Mädchenfußballs, als die Soccer Girls Academy Kärnten unter der Leitung von Gerhard Markun gemeinsam mit den Sportfreunden Rückersdorf den 1. Girls Futsal-Cup organisierte. Mit Mannschaften aus Slowenien, Kroatien und ganz Österreich wurde das Turnier zu einem beeindruckenden Schaufenster junger weiblicher Talente in den Altersklassen U9, U12, U15 sowie der allgemeinen Frauenklasse. Diese Veranstaltung war weit mehr als nur ein Turnier; sie war eine Demonstration von Stärke, Engagement und Gemeinschaft, was auch die Anwesenheit zahlreicher hochkarätiger Persönlichkeiten wie ÖFB-Präsident Klaus Mitterdorfer, Landeshauptmann Peter Kaiser oder Landessportdirektor Arno Arthofer unterstreicht.



In diesem Sinne wünsche ich ihnen Frohe Ostern und einen wundervollen Frühling.

Ihr/Euer Stadtrat
Thomas Laussegger

Liebe Ferlacherinnen und Ferlacher!

Es freut mich, dass ich Sie an dieser Stelle wieder über die Entwicklungen in meinen Referatsbereichen informieren darf.

Verkehrssicherheitskalender für die Ferlacher Volksschulen

Als Verkehrsstadtrat ist mir die Verkehrssicherheit ein besonderes Anliegen. Gerade für die jüngsten Verkehrsteilnehmer ist die Verkehrssicherheit von entscheidender Bedeutung, da sie oft den Weg zur Schule zu Fuß gehen oder mit dem Fahrrad fahren. Ein umfassendes Verständnis von Verkehrssignalen, sicheren Überquerungsverfahren und grundlegenden Regeln sind unerlässlich, um Unfälle zu vermeiden. Daher habe ich diesen Verkehrssicherheitskalender erschaffen, um das Bewusstsein zu schärfen, um die Sicherheit der Schüler zu gewährleisten. Aufbauend auf die Reflektorbären, die bereits in den vorigen Jahren von mir verteilt wurden und auch weiterhin verteilt werden, gibt es jeden Monat einen Verkehrssicherheitstipp im Verkehrssicherheitskalender. Daher wurde von mir jedes Klassenzimmer der Ferlacher Volksschulen mit diesem Kalender ausgestattet. Ich möchte an dieser Stelle auch noch einmal an alle Verkehrsteilnehmer appellieren, gerade in den Kindergarten- und Schulbereichen besonders achtsam zu fahren, denn Verkehrssicherheit ist ein Thema, das uns alle betrifft.



Dominic Keuschnig

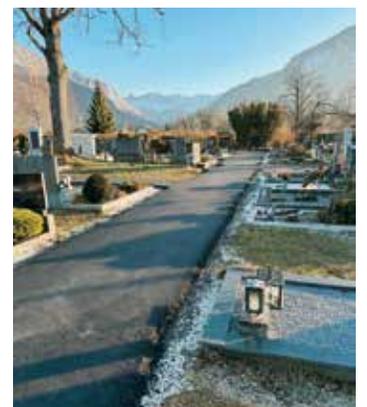
Stadtrat

Referent für Gemeindeplanung, Verkehr, Ortsbildpflege, Märkte und Friedhöfe

Asphaltierung und Sanierung der Schotterwege am Ferlacher Parkfriedhof

Wie bereits in der letzten Gemeindezeitung von mir angekündigt, darf ich Sie nun darüber informieren, dass einer der beiden Bereiche, der noch aus Schotter bestand, mittlerweile saniert und asphaltiert wurde. Diese Sanierung und Asphaltierung trägt zu einer besseren Friedhofsinfrastruktur bei und ermöglicht den Besuchern einen angenehmeren Zugang zu den Gräbern. (siehe Grafik – blauer Bereich neu asphaltiert)

Ich werde mich auch in Zukunft weiterhin dafür einsetzen und daran arbeiten, dass der letzte Bereich am Ferlacher Friedhof, welcher noch aus Schotter besteht, ebenfalls saniert und asphaltiert wird.



Ich wünsche Ihnen eine schöne Frühlingszeit.

Ihr/Euer Stadtrat
Dominic Keuschnig

DurchDACHte Lösungen!

MEISTERBETRIEB JERNEJ

JK DACH
GmbH & Co KG

Littermooserweg 22
A-9122 St. Kanzian
Tel.: +43-4239-3130
Fax: +43-4239-3130-16
www.jkdach.com
office@jkdach.com

Unsere Leistungen:

- * Dachdeckerarbeiten
- * Spenglerarbeiten
- * Kaltdächer
- * Flachdächer
- * Schwimmbeckenfolien
- * Sonnenkollektoren
- * Photovoltaikanlagen
- * Fassadenverkleidungen
- * Dachsanierungen

Ihr heimischer Bedachungs-spezialist wo Qualität, Zuverlässigkeit und Preis stimmen

Liebe Ferlacherinnen, liebe Ferlacher!

Neues Jahr, neues Bike!

Lernen wir unsere heimische Natur mit einer speziellen Fortbewegungsmöglichkeit kennen!

Aus meinem Wirtschaftsreferat darf ich diesmal das Unternehmen „Madhousebikes“ vorstellen. Dazu durfte ich von Nadja Tschinder & Mario Ramirez einiges erfahren.

- **Was hat euch dazu bewogen, dieses Fahrradgeschäft zu übernehmen?** Wir haben es vom Bikeshop Ferlach übernommen. Wichtig ist uns, dass die Leute wissen, dass sie erneut einen kompetenten Ansprechpartner haben, der auch wirklich am Rad lebt.
- **Dürfen wir etwas über eure Firmenphilosophie erfahren?** Wir lieben es, am Rad zu sitzen und geben diese Leidenschaft in der Beratung & im Service wieder. Wir setzen auf Qualität. Gute Dienstleistungen kann man sich zum Glück nicht online bestellen!
- **Was unterscheidet euch von euren Mitbewerbern?** Wir verkaufen nur, was uns selbst gefällt. Das macht Spaß. Wir sind ehrlich zu den Kunden und wollen, dass sie verstehen, was sie kaufen. Wenn jemand mit dem Rad ins Geschäft kommt, schauen wir uns an, wie er am Bike sitzt. Wir sehen sofort, was und ob etwas anders sein müsste, damit der Spaß am Fahren gegeben ist.
- **Garantie, Service und Reparatur, wie sehen diese Leistungen bei euch aus?** Bei jedem Kauf gibt es die gesetzliche Gewährleistung. Umtausch oder Gutscheine sind möglich. Viele Leute hängen an ihren alten Rädern und den damit verbundenen Geschichten. Sofern es noch Sinn macht, reparieren wir alles. Ein Service wird bei uns so gemacht, wie man es sich auch selbst erwarten würde.
- **Mario, du hast große Erfolge in Downhill Bewerben erzielt. Was ist deine persönliche Faszination an dieser Sportart?** Downhill ist spannend. Es braucht Mut, und man wächst mit jeder Strecke. Der Erfolg pusht das Selbstbewusstsein.
- **Inwieweit fließen deine sportlichen Erfolge und Erfahrungen in das Angebot eures Unternehmens ein?** Mittlerweile haben wir uns schon einen Namen gemacht, und manche nehmen gerne eine Reise von ein paar Stunden auf sich, um mit einem Top Rad in die Saison zu starten. Man vertraut unserer Expertise.
- **Gibt es Angebote für Jugendliche, die interessiert an Downhill oder Mountainbiken sind?** Wir überlegen, diesen Sommer im Raum Ferlach erstmals ein Downhill Rennen zu veranstalten. Wir hoffen hier auf die notwendige Unterstützung.
- **Wo seht ihr euer Unternehmen in fünf Jahren?** Es ist heute schwer zu sagen, wie sich alles entwickelt, aber wir sehen, dass immer mehr Leute Rad fahren und auch Spaß im Geländefahren finden. Auf jeden Fall sehen wir uns auch in 5 Jahren noch am Bike.
- **Warum sollten mehr Menschen „biken“?** Biken ist gesund und macht den Kopf frei. Es ist gut für jeden und auch fürs Klima. Angefangen vom Laufrad ist es beinahe für jeden Menschen möglich diesen Sport in irgendeiner Form auszuüben. Manche Kunden radeln das ganze Jahr oder fahren mehrmals im Jahr mit einem Bio-Bike nach Budapest.
- **Wie könnte die Stadtgemeinde Ferlach eure Vorhaben unterstützen?** Ein Traum für Jung und Alt wäre es natürlich, wenn im Raum Ferlach (Umgebung) ein Trail für Biker zustande käme, da in Österreich das Radfahren im Wald nur auf ausgewiesenen Trailstrecken erlaubt ist. Für die Kleineren würde auch ein Pumptrack sicher Spaß machen.

Vielen lieben Dank für die interessanten Informationen und weiterhin viel Erfolg für euer Unternehmen!



FRANZ MOSER GmbH

der Hackschnitzler

nachhaltige **BIOPELLETS**

05 98 598
pellets@derhackschnitzler.at
8820 Neumarkt
Bahnhofstraße 50-53

Jetzt bestellen!



Helga Seeber

Stadträtin

Referentin für Wirtschaft,
Land- und Forstwirtschaft



© Dieter Arbeiter

Madhousebikes
Klagenfurterstraße 25
9170 Ferlach
Tel: +436764033411
www.madhousebikes.com

Informationen aus meinem Landwirtschaftsreferat: Bienenvölker melden – Mitwirkung von Gemeinden

Das Kärntner Bienenwirtschaftsgesetz 2007 (K-BiWG) sieht einige Meldeverpflichtungen vor. Lückenlose Meldungen von Bienenvölkern sind vor allem wichtig, um im Falle von übertragbaren Bienenkrankheiten flächendeckend notwendige Maßnahmen treffen zu können. Imker, die mit ihren Bienenvölkern vom Heimbienenstand außerhalb des Gemeindegebietes wandern, müssen den Wanderbienenstand bekannt geben.



Meldeverpflichtung für Heimbienenstände:

Jeder Bienenhalter ist verpflichtet, **bis längstens 15. April 2024** alle Heimbienenstände unter Angabe folgender Daten dem Bürgermeister zu melden:

- Standort des Bienenstandes (Grundstücksnummer, Katastralgemeinde)
- Anzahl der Bienenvölker
- Bienenrasse, sofern nicht Bienen der Rasse „Carnica“ gehalten werden

Das Umweltamt der Stadtgemeinde Ferlach ist wie jedes Jahr darum bemüht, die Imker im Gemeindegebiet an die Meldung und in weiterer Folge natürlich an die Förderung zu erinnern. Anfang März erhält jeder Bienenhalter ein Schreiben samt Formulare, die bitte ausgefüllt wieder an die Stadtgemeinde Ferlach zu retournieren sind.

Kennzeichnung von Bienenständen:

Jeder Bienenstand muss mit Namen, Anschrift und Telefonnummer des Bienenhalters gekennzeichnet sein. So kann im Falle von außergewöhnlichen Umständen (z.B. Auftreten von Bienenkrankheiten) der Bienenhalter umgehend verständigt werden.

Wanderimkerei – was ist zu beachten?

Die Vorschriften hinsichtlich der Bienenwanderung betreffen nur jene Imker, die Bienenvölker außerhalb des Gemeindegebietes ihres Heimbienenstandes bringen. Die Bienenwanderung unterliegt keiner zeitlichen Beschränkung.

Bienenvölkerförderung

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 19. Juli 2022 wurden die **Förderrichtlinien angepasst bzw. angehoben**. Mit Wirkung vom 01. Jänner 2023 wird jedes bestehende Bienenvolk mit € 6,50 gefördert (und nicht wie bisher mit € 5,00). Die maximale Höhe der Förderung ist mit einem Betrag von € 390,00 pro Bienenhalter und Jahr festgesetzt worden (bisher waren es € 300,00).



© Dieter Arbeiter

Auskünfte und Informationen:

Auskünfte über die Anträge und Richtlinien der Bienenvölkerförderung erhalten Sie bei der Stadtgemeinde Ferlach, Umweltamt, unter der Tel.: 04227/2600-36 oder auf www.ferlach.at.

Wir machen eine gemeinsame Aktion für unsere Bienen!

Dazu ist es mir ein Anliegen, mit Ihnen in Ferlach die Anzahl der Bienenweiden zu erhöhen. Bienenweiden sind Futterplätze

für Bienen und andere Insekten. Unsere Honigbiene wird es Ihnen danken.

Jeder kann eine Bienenweide anlegen. Dazu braucht man zum Beispiel nur einen Blumentrog am Fenster oder Balkon und den Bienenweidesamen mit Feld- und Wiesenblumen. Selbstverständlich eignen sich auch Gärten und andere Flächen ausgezeichnet dazu.

Mit der Anlage einer Bienenweide tragen Sie aktiv zum Erhalt von Bienen und somit blütenbestäubenden Insekten bei.

Die Samenmischung dazu stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Ein Säckchen reicht für eine Fläche von ca. 4 m² Bienenweide.

Die **Säckchen mit dem Blumensamen** erhalten Sie **gratis** in unserer Stadtgemeinde im „**ferlachbüro**“ - solange der Vorrat reicht!

Mit der Aussaat kann ab April begonnen werden.

Senden Sie uns ein Foto Ihrer Blumenweide **bis spätestens 16. August 2024** an melanie.juch@ktn.gde.at – die schönsten Projekte werden in der Herbstausgabe der Gemeindezeitung präsentiert.

Ich wünsche uns viel Erfolg bei diesem wertvollen Vorhaben!

Ihre Helga SEEBER

Flächendeckende Defibrillatoren-Initiative

„Machen wir Ferlach HERZSICHER – Gemeinsam sind wir stark“.

Öffentlich zugängliche Defibrillatoren können Leben retten und im Notfall zählt jede Minute. Je schneller Hilfe da ist, umso höher sind die Überlebenschancen und geringer die Folgeschäden. Daher war es der Stadtgemeinde Ferlach in den letzten Jahren ein großes Anliegen das gesamte Gemeindegebiet Ferlach flächendeckend mit Außen-Defibrillatoren auszustatten. Verträge mit der Fir-

ma medic assist GmbH regeln die nötigen Wartungen dieser lebensrettenden Ausrüstung. Ein Defibrillator kann von Jedem einfach bedient werden. Um sicherzustellen, dass BürgerInnen im Ernstfall damit umgehen können, bietet das Rote Kreuz in Kooperation mit der Stadtgemeinde einen öffentlichen „Defi-Kurs“ von 2 Stunden an. Der Termin dafür wird noch gesondert ausgeschrieben.

Standort – Freizugängliche Außendefibrillatoren	Straße	PLZ	Ort
DSG Ferlach Sportplatz	Clubhaus Sportplatz	9163	Ferlach
ATUS Ferlach	Winkelgasse 17 – Clubhaus Sportplatz	9170	Ferlach
Bodental	GH Sereinig Bushaltestelle	9163	Ferlach
Sparkassenplatz - Ferlach	Sparkassenplatz – Cafe Peterlin	9170	Ferlach
Ballspielhalle Ferlach	Neubaugasse 7	9170	Ferlach
Freiwillige Feuerwehr Kirschentheur	Kirschentheur 31	9162	Kirschentheur
Freiwillige Feuerwehr Unterbergen	Unterbergen 83	9163	Unterbergen
Freiwillige Feuerwehr Unterferlach	Unterferlach 61	9170	Unterferlach
Freiwillige Feuerwehr Waidisch	Waidisch 28	9170	Waidisch
Freiwillige Feuerwehr Reßnig	Reßnig 16	9170	Reßnig
Freiwillige Feuerwehr Glainach-Tratten	Glainach 44	9170	Tratten
Freiwillige Feuerwehr Kappel an der Drau	Kappel an der Drau 122	9162	Kappel an der Drau

Standort - Innendefibrillatoren			
Eishalle Ferlach	Waastraße 16	9170	Ferlach
Ortsrettungsstelle Ferlach des Roten Kreuzes	Waastraße 5	9170	Ferlach



LANGGNER

GmbH



**Spenglerei
Dachdecker
Installationen
Solar
Heizung
Lüftung**

Waidischerstraße 15
9170 Ferlach
Tel. 04227/2416
Fax 04227/2416-89
office@langgner.at
www.langgner.at

GARTEN MAREINER

Gartengestaltung & Baumarbeiten



Strau 27/2
9162 Ferlach
+43(0)664 109 59 69
kontakt@garten-mareiner.at
www.garten-mareiner.at



Ihr Profi für

- Gartengestaltung
- Baumpflege
- Obstbaumschnitt
- Baumkontrolle auf Sturmsicherheit
- Wurzelstockfräsen
- Baumabtragungen

Bestattungswesen in Ferlach neu organisiert

Erste Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger bleiben die MitarbeiterInnen im „ferlachbüro“ im Rathaus Ferlach

Seit 1. Jänner 2024 führt die Bestattung Kärnten GmbH (www.bestattung-kaernten.at) mit dem Firmensitz in Klagenfurt am Wörthersee die Bestattungsagenden der Stadtgemeinde Ferlach weiter. Die Bestattung Kärnten übernimmt sämtliche operativen Bestattungstätigkeiten, wie die pietätvolle Abholung, Hygienesdienstleistung, das Ankleiden der Verstorbenen sowie die ganzheitliche, professionelle Durchführung von Erdbestattungen, Verabschiedungen und Urnenbeisetzungen im gesamten Betreuungsgebiet der Stadtgemeinde Ferlach.

Erste Anlaufstelle bei einem Sterbefall bleibt aber die Stadtgemeinde Ferlach. Die sensible Betreuung, Beratung und administrative Abwicklung (Aufnahmegespräch, Beurkundung, Organisation der Partezettel uvm.) erfolgt weiterhin durch die MitarbeiterInnen im „ferlachbüro“, Herrn Udo Koller, Frau Veronika Orasche und Frau Daniela Kaiser, vor Ort in der Stadtgemeinde.

Tel. 050 199 9170 – die neue Telefonnummer!

Der Bereitschaftsdienst von 0-24 Uhr an 365 Tagen wird künftig vom Team der Bestattung Kärnten sichergestellt und hochprofessionell abgewickelt.

Friedensforst im Parkfriedhof Ferlach

Im Frühjahr errichtet die Bestattung Kärnten im Parkfriedhof Ferlach in Kooperation mit der Stadtgemeinde Ferlach einen Friedensforst (Naturbestattungsanlage). Die Eröffnung ist noch heuer geplant. Damit wird im Parkfriedhof eine neue Möglichkeit der Bestattung geboten. Biologisch abbaubare Urnen können dann an der Wurzel von Laubbäumen beigesetzt werden. Hinterbliebene müssen sich nicht um die Grabpflege sorgen, da diese von der Natur übernommen wird. Im ersten Schritt werden ca. 40 heimische Jungbäume gepflanzt und behutsam entwickelt. An einem Gedenkplatz, mit herrlichem Ausblick in die Karawanken, ist ein schlichtes Holzkreuz und Gedenktafeln für die Namen, Geburts- und Sterbedaten geliebter Verstorbener geplant. Holzbänke laden die Angehörigen und Friedhofsbesucher zum Verweilen, Gedenken und Innehalten ein. Diese alternative Bestattungsart spricht besonders Menschen an, die sich bereits zu Lebzeiten mit der Natur verbunden fühlen und Ihre letzte Ruhe im Frieden unter Bäumen finden wollen. Diese können das Nutzungsrecht für Familienbäume oder Einzelruhestätten erwerben. Informationen dazu finden Sie unter www.friedensforst.at oder telefonisch 050 199 (Bestattung Kärnten).



Bürgermeister Appé und Udo Koller mit Geschäftsführung/Managementteam der Bestattung Kärnten besichtigten gemeinsam die künftige Friedensforst-Parzelle im Parkfriedhof.



Friedensforst

Schweigen im Wald.

FRIEDENS
FORST

Unsere Friedensforst Standorte:

Klagenfurt/Sattnitz, Sternberg, Velden, Ledenitzen, Fürnitz, Sankt Georgen am Längsee, Gurk, Treffen, Waxenberg/Feldkirchen, Gottestal (Wernberg), Moosburg und Krumpendorf

Geplante Projekte 2024:

Ferlach (Parkfriedhof), Pörtschach am Wörthersee (Friedhof), Kellerberg/Weißenstein (Friedhof);

Kontakt:

Bestattung Kärnten
T 050 199

office@friedensforst.at
www.friedensforst.at

Ihr regionaler
Druck dienstleister

GRAFIK DRUCK PAPIER FINISHING

**GLANDRUCKEREI
MÄRZI**

9300 St. Veit an der Glan • Klagenfurter Straße 23
Telefon +43 (0)4212/4407 • Mail: marzi@glandruck.at

Die Auszeichnung der Goldene Unke



Machen Sie mit: Ihr Einsatz für die Natur wird belohnt!

Die Goldene Unke ist eine Auszeichnung, die herausragende Beiträge zum Naturschutz würdigt. Dieser Preis wird an Personen, Gemeinschaften und Unternehmen vergeben, die mit ihren Projekten aktiv die Umwelt schützen und die Biodiversität fördern. Gesucht werden Bauprojekte, die in den letzten fünf Jahren erfolgreich umgesetzt wurden und Verbesserungen für die Natur ermöglichen. Diese Projekte können in drei Kategorien eingereicht werden:

- **Öffentliche Umsetzung von Biodiversitäts-Maßnahmen:** Hier können öffentliche Institutionen wie Gemeinden und Städte ihre biodiversitätsfördernden Maßnahmen einreichen.
- **Private Gärten:** Diese Kategorie richtet sich an private Personen, die durch Neugestaltungen ihrer Gärten neue Lebensräume geschaffen haben.
- **Betriebe und Bauvorhaben:** Diese Kategorie zielt auf Betriebe ab, die im Rahmen von Bauvorhaben neue Lebensräume schaffen. Die umgesetzten Maßnahmen müssen über die bloße Erfüllung der Baubescheide hinausgehen.

Die Initiative wird vom Land Kärnten finanziert und in Kooperation mit Fachorganisationen wie „Natur im Garten“ und „Kärntner Gärtner“ durchgeführt. Für weitere Informationen und zur Einreichung von Projekten besuchen Sie bitte die offizielle Website der Goldenen Unke, unter <https://www.fh-kaernten.at/gunk>. Einreichfrist: 30.06.2024

Katzenkastration: Aktion steuert neuen Höchstwert an

Die Kastration von Streunerkatzen wird heuer wieder gefördert. In Österreich ist die **Kastration von Freigängerkatzen gesetzlich vorgeschrieben** (Ausnahme: Bei der Bezirkshauptmannschaft gemeldete Katzenzuchten inkl. Eintragung in der österreichischen Heimtierdatenbank). Bei Nichtbeachtung drohen Strafen



bis zu 3.750 Euro, im Wiederholungsfall bis zu 7.500 Euro. Seit 2019 gibt es auch keine Ausnahmen von der Katzenkastration in bäuerlicher Haltung mehr: Entweder müssen die auf Bauernhöfen lebenden Katzen kastriert werden oder sie sind als Zuchtkatzen zu melden.

Die Aktion „Katzenkastration“ wird vom Land Kärnten gemeinsam mit dem Gemeindebund und der Kärntner Tierärztekammer durchgeführt und finanziert. Wie läuft die Aktion ab? „Anlaufstelle für aufmerksame Bürger oder Tierschutzvereine sind die Gemeinden, sie können beim Land die Förderungen für die Kastration von Streunerkatzen geltend machen.

In den letzten 5 Jahren hat sich die Zahl der jährlichen Kastrationen mehr als verdreifacht. Zuletzt waren es rund 1000 Katzen, die eingefangen und kastriert wurden.

Treffpunkt: Nachbarschaft

Nachbarschaft ist wichtig – und nicht immer einfach.

Die Kinderfreunde Kärnten laden Nachbarinnen und Nachbarn, und ebenso interessierte Ferlacherinnen und Ferlacher ins Wohnheim für unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge in Görttschach ein. Ziel ist es in einer ungezwungenen Atmosphäre ins Gespräch kommen, gemeinsam das Haus zu besichtigen und über die konkrete Arbeit vor Ort informieren. Kommen Sie allein, zu zweit oder in kleinen Gruppen für 1-2 Stunden zu Besuch und bringen Sie auch gerne Ihre Kinder mit. Die beiden Heimleiter Joachim Petscharnig und Carina Kazianka werden Sie persönlich empfangen.

Melden Sie sich bitte für Ihren persönlichen Termin unter joachim.petscharnig@ktn.kinderfreunde.org oder 066475043776 an.

DIE RICHTIGE ADRESSE FÜR IHRE IMMOBILIENANGELEGENHEITEN!

Sie möchten eine Immobilie verkaufen - oder einfach nur wissen, was Ihre Immobilie wert ist?

IHRE VORTEILE FÜR SIE IM ÜBERBLICK:

- ↳ Wir unterstützen Sie seriös und kompetent in allen Immobilienfragen.
- ↳ Über 30 Jahre Markterfahrung – über 90 Standorte österreichweit.

- ↳ Exklusiver Service – Top-Beratung und rascher Vermittlungserfolg.
- ↳ Unser Honorar bezahlen Sie nur im Erfolgsfall.



MARTIN RÖSSLER, Tel.: 0664/450 68 40
martin.roessler@rai.immo

ALFRED RÖSSLER, Tel.: 0664/282 42 86
alfred.roessler@rai.immo

Raiffeisen Immobilien Kärnten GmbH
Hauptplatz 12, 9100 Völkermarkt | www.raiffeisen-immobilien.at

**Raiffeisen
Immobilien**



Susanne Ramharter im Zeichen der EU-Gemeinschaft

Für die engagierte EU-Gemeinderätin Susanne Ramharter ging es im November 2023 gemeinsam mit 24 Kolleginnen und Kollegen auf eine bedeutsame Reise nach Brüssel. Da es zu den Aufgaben von EU-Gemeinderäten gehört, die Funktionsweise der Europäischen Union den Bürgerinnen und Bürgern näherzubringen, war das Ziel dieser Reise, einen direkten Einblick in die Arbeitsweise und Entscheidungsprozesse der Europäischen Union zu erhalten. Während des Aufenthaltes in der EU-Hauptstadt, nahm Frau Ramharter an wichtigen Diskussionen teil und lernte die Abläufe der verschiedenen EU-Organen kennen. „Die „EU“ besteht aus Repräsentanten aller Mitgliedsstaaten. Neben den Mitgliedern im Parlament, dem Rat und auch einen Kommissar ist Österreich mit über 140 Personen stark vertreten. Entscheidungen werden von diesen Österreichern getroffen und mitgetragen.“, erläutert Frau Ramharter. Die direkten Vorteile der EU-Mitgliedschaft sind auch für die Stadtgemeinde Ferlach spürbar. Angefangen von der Förderung lokaler Projekte bis hin zu Agrarsubventionen in einer Höhe von 1 Million Euro, die direkt den Landwirten zugutekommen. „In Zeiten von Kriegen, der Klimakatastrophe und Unsicherheiten, ist es umso wichtiger, Teil eines größeren Ganzen zu sein, das uns Stabilität und Sicherheit bietet“, betont Susanne Ramharter. Dies soll auch daran erinnern, dass die Bürgerinnen und Bürger durch ihre Wahlentscheidungen direkten Einfluss auf die europäische Politik haben.



Europawahl 2024

Wichtige Information für nicht österreichische EU-BürgerInnen, die ihren Hauptwohnsitz in Ferlach haben:



Die Funktionsperiode des Europäischen Parlaments dauert fünf Jahre; die Wahl wird in allen Mitgliedsstaaten am **9. Juni 2024** durchgeführt. Von Österreich können bei der Europawahl 20 Mitglieder des Europäischen Parlaments gewählt werden.

Bitte beachten Sie: Nicht österreichische EU-BürgerInnen mit Hauptwohnsitz in Ferlach, sind nur wahlberechtigt, wenn Sie einen entsprechenden Antrag stellen. Dieser Antrag ist bis 26. März 2024 (Stichtag) beim Gemeindeamt Ferlach, „ferlachbüro“ (Hauptwohngemeinde) einzubringen.

Wenn Sie die Abgeordneten Ihres Heimatlandes wählen wollen, setzen Sie sich mit Ihrer Botschaft/Konsulat in Verbindung.

Achtung! ÖsterreicherInnen, die am Wahltag 16 Jahre oder älter sind und ihren Hauptwohnsitz im Inland haben, sind automatisch wahlberechtigt.

Weitere Informationen zur Wahl:

Stadtgemeinde Ferlach, „ferlachbüro“, Hr. Koller, 04227 2600-12 oder unter www.bmi.gv.at/wahlen.



C3 AIRCROSS SUV

Ab auf die Straße



Jetzt gratis Winterkomplettreder auf alle Lager-Modelle*
Außergewöhnliche Vielseitigkeit
Kofferraumvolumen von bis zu 520 l

Ab **18.070€**
bei Finanzierung und Versicherung**

*Gültig auf alle lagernden Citroën PKW und LKW Modelle. **Stand: Februar 2024. Verbrauch kombiniert: 4,4 - 5,8 l/100km, CO₂-Emission kombiniert: 127 - 145 g/km. Verbrauchs- und Emissionswerte wurden gemäß der WLTP ermittelt und sind nur als Richtwerte zu verstehen. Kaufpreis inkl. Finanzierungs- und Versicherungsbonus. Gültig bei Kaufvertrag bis 29.02.2024, sowie Zulassung bis 8 Monate ab Kaufvertragsdatum. Berechnungsbeispiel: Restwertleasingangebot für Verbraucher gemäß §1 KSchG für: C3 Aircross YOU PureTech 110 58S 6-Gang- Manuell. Kaufpreis 18.070 €; Eigenleistung 5.421 €; Laufzeit 48 Monate; Sollzinssatz fix 6,49%; monatliches Leasingentgelt 85 €; Gesamtleasingbetrag 12.649 €; Effektivzinssatz 6,58%; Kilometerleistung 10.000 km pro Jahr; Restwert 11.554 €; einmalige Bearbeitungsgebühr 0 €; einmalige Rechtsgeschäftsgebühr 84,81 €; Gesamtbetrag 15.718 €, Kaufpreis beinhaltet modellabhängigen Boni der Citroën Österreich GmbH; 1.250 € Finanzierungsbonus (bei Finanzierung über die Stellantis Bank), 500 € Versicherungsbonus (bei Abschluss eines Versicherungs-Vorteilssets, bestehend aus Kfz-Haftpflicht-, Kasko- und Insassenunfallversicherung, über die Garanta Versicherungs-AG Österreich) Mindestvertragsdauer 36 Monate. Neuwagenangebot von der Stellantis Bank SA Niederlassung Österreich gültig bis 29.02.2024. Weitere Details bei Ihrem Citroën Partner. Keine Barablässe möglich. Alle Beträge verstehen sich inkl. USt. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Symbolfoto. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

ING. RIESEMANN GMBH

Papiermühlgasse 3 • 9020 Klagenfurt • Tel.: 0463/35 220 • www.citroen-partner.at/riesemann

Tourismusverband ROSEN-TAL

Eine erfolgreiche Bilanz für das 2. Geschäftsjahr

Am 18. Dezember 2023 hielt der Tourismusverband ROSEN-TAL im Sitzungssaal der Marktgemeinde Rosegg seine Vollversammlung ab. TVB Obmann Herbert STEFAN und TVB Leiterin Sissi Wutte begrüßten viele interessierte Mitglieder, Hausherrn Bgm. Franz Richau sowie den Geschäftsführer der Wörthersee-Rosental Region Roland Sint, der den Anwesenden einen Aus- und Einblick auf die „Vision 2030“ gab.

Erfolgsbilanz 2023:

- Zwei Angestellte sorgen im Büro des TVB Rosental für kontinuierlichen Betrieb mit festen Bürozeiten. (Mo-Do, 8-16 Uhr u. Fr. 8-12 Uhr)
- Einführung eines „Tinyhouse – TourismusInfo“ im September, präsentiert beim „Ritschertfest“ in Frög.
- Verstärktes Marketing durch Social Media, TV-Beiträge, Bloggerreisen und Podcast-Kooperationen zur Ansprache neuer Zielgruppen.
- Videomaterial von Ausflugszielen und die Gründung der „Zukunftswerkstatt Rosental Tourismus“ zur Förderung innovativer Regionalentwicklung.

Vorhaben für 2024:

- Einrichtung von Raststationen am Drauradweg, inspiriert vom Tinyhouse-Design
- Einsatz des mobilen Tinyhouse als TourismusInfo bei verschiedenen regionalen Events.
- Rosental wird Veranstaltungsort des „Krimifest Kärnten 2024“ mit zwei Plätzen
- Diverse Marketingmaßnahmen
- Radwegpflege 2024+
- Slow Trail Meerauge



© Sissi Wutte

Rückblick auf das Projektjahr 2023: „Kein Kind zurücklassen“

Die Modellphase des Sozialprojektes „Kein Kind zurücklassen – Aufbau kommunaler Präventionsketten“ ist zu Ende und die Weiterführung einzelner Maßnahmen wurden festgelegt.



© Büro LRⁱⁿ Schaar

Der Rosentaler Kinder-Treff bei Pia Bokalic (l.) am „Eggerhof Leben“ entstand aus dem Projekt „Kein Kind zurücklassen“. Zu Besuch am Eggerhof waren Eva Gröchenig (Fachstelle Kinderschutz), Bürgermeister Ingo Appé und Landesrätin Sara Schaar (von links)

Vollversammlung Tourismusverband ROSEN-TAL Dezember 2023

Leader Region Carnica

Zusammenarbeit, Innovation und nachhaltige Entwicklung, dafür steht die LAG Region Carnica-Klagenfurt-Umland.

Gearbeitet wird unter anderem mit dem LEADER Förderprogramm der Europäischen Union, welches darauf abzielt, den ländlichen Raum zu stärken. Es fördert die regionale Wirtschaft und trägt zur Verbesserung der Lebensqualität in den Regionen bei.

So soll zum Beispiel heuer in Ferlach das LEADER Projekt der Ferlacher Kommunal GmbH „Lebensraum Loiblbach“ umgesetzt und mit einer Förderquote von 65% unterstützt werden. In diesem Projekt geht es darum, das Umfeld des Loiblbaches im Ortszentrum der Stadt Ferlach naturnah zu gestalten und im Sinne des Klimaschutzes zugänglich und erlebbar zu machen. Details dazu finden Sie hier: <https://www.region-cku.at/category/aktuelle-projekte>



© Region Carnica-Klagenfurt-Umland

Rosentaler Kinder-Treff

Der Rosentaler Kinder-Treff bei Pia Bokalic am „Eggerhof Leben“ wurde ins Leben gerufen, um auf den Bedarf an zusätzlicher Unterstützung für Kinder und ihren Familien zu reagieren, mit dem Ziel einen sicheren und fördernden Raum zu schaffen. Das wöchentliche Angebot für Kinder im Alter von 6 Monaten bis 4 Jahren (dienstags) bietet den Kindern ein soziales Umfeld, Bindungsstärkung zwischen Eltern und Kindern durch gemeinsame Aktivitäten, Spiele und Lernmöglichkeiten. Die Eltern haben die Gelegenheit sich auszutauschen und wertvolle Tipps von Fachkräften zu erhalten. Für Kinder zwischen fünf und zehn Jahren werden immer freitags spezielle Programme angeboten, die auf die Förderung sozialer Kompetenzen, Kreativität und Selbstständigkeit abzielen. Diese Gruppen bieten Kindern die Möglichkeit, in einem sicheren Umfeld neue Fähigkeiten zu erlernen und Freundschaften zu schließen. Der Rosentaler Kinder-Treff wird aber auch nach dem Ende der Modellphase noch weitergeführt. Dieses besondere Projekt soll weiterhin positive Energie in die Gemeinschaft der Region bringen - vor allem für die Kinder und deren Familien!

Angebot für Hilfesuchende

Ein Meilenstein des Projekts ist der Soziallotse „wohin“, eine zentrale Plattform, die Hilfesuchende zu passenden Angeboten führt. In Ferlach wird diese Hilfestelle jeden ersten und letzten Montag im young@ferlach Jugendzentrum angeboten. Erster Montag: 10 bis 14 Uhr; jeder letzte Montag: 16 bis 20 Uhr. (Kein Termin nötig).

Thema „Sexuelle Gesundheit“

Das Projekt beteiligte sich als Kooperationspartner am Red-Ribbon-Contests 2023, welcher sich mit dem Thema sexueller Gesundheit auseinandersetzte. Zudem wurde die Notwendigkeit weiterer Begegnungsorte für Jugendliche erkannt, was mit Einbindung der Jugendlichen zur Detailplanung eines „Fun Courts“ im Ferlacher Zentrum führte.

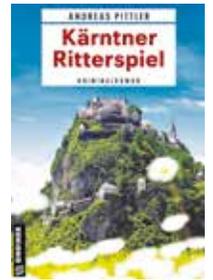
Kampagne gegen Gewalt

Die Kampagne #ichbinESwert, die Gewalt in der Erziehung und in Institutionen thematisiert, ist ein weiteres wichtiges Ergebnis des Projekts, das die Gesellschaft für das Thema sensibilisieren soll.



Buchpräsentation: „Kärntner Ritterspiel“ von Andreas Pittler

Freuen Sie sich auf eine spannende Buchpräsentation! Andreas Pittler entführt erneut in die fesselnde Welt der Kriminalistik mit seinem neuesten Werk „Kärntner Ritterspiel“. Begleiten Sie die beiden ermittelnden Polizisten Obiltschnig & Popatnig auf ein neues Abenteuer.



Wann? Freitag, den 22. März 2024 um 19:00 Uhr

Wo? Beim Cingelc in Tratten (pri Cingelcu na Trati)

Der Eintritt beträgt 20 € und beinhaltet neben dem Einlass auch ein Exemplar des Buches „Kärntner Ritterspiel“, das Sie mit nach Hause nehmen können.

Ferlacher Terminkalender

März - Juli 2024



Wiederkehrende Veranstaltungen

jeden Freitag	08:00-14:00	Ferlacher Wochenmarkt
jeden 3. Dienstag im Monat	14:00 - 15:00	Sprechtag - Notar Dr. Gerald Fritz
jeden letzten Mittwoch im Monat	08:00 - 12:00	Neuroth
jeden Samstag	17:30 - 18:00	Öffentlicher Vortrag - Jehovas Zeugen
jeden Dienstag und Mittwoch	09:00 - 10:30	Eltern-Kind-Gruppe
jeden 1. Dienstag im Monat	11:00 - 12:00	Kostenlose Rechtsberatung - Mag. Emil Golob
Samstags und Sonntags	06.07. - 08.09.	Rosentaler Dampfzüge, Informationen unter www.nostalgiebahn.at

Speisensegnung am 30. März 2024

12:30 Unterbergner Straße/Bildstock	14:00 Kirche Unterloibl
13:00 Stadtpfarrkirche Ferlach	14:15 Schmied-Kreuz Unterbergen
13:30 Paulitsch-Kreuz Unterferlach	14:30 Josefskirche Dollich
14:00 Stadtpfarrkirche Ferlach	14:30 Gasthof Kramer Unterbergen

Datum	Zeit	Bezeichnung	Veranstaltungsort
22.03.	06:45 - 08:30	BNI Frühstückstreffen für Unternehmer im Rosental	Gasthaus Plasch
25.03. - 29.03.	07:30 - 16:00	Daybuddy Oster-Abenteuercamp - Osterferien	Ballspielhalle Ferlach
28.03.	18:00 - 19:30	Heilyoga Jede Altersgruppe LuJong Tibetisches Heilyoga Yogastunde	Unterloibl 82
31.03.	10:00, 12:30, 15:00	Osterhasenzug	Bahnhof Ferlach
31.03.	14:00	Ferlacher sucht den Osterhasen	Gaston-Glock-Park
01.04.	Ganztägig	10. Osterjause in der Koča Stari Loibl Hütte	Alter Loibl
01.04.	10:00, 12:30, 15:00	Osterhasenzug	Bahnhof Ferlach
03.04.	15:30 - 17:30	Stammtisch für Pflegende Angehörige	ÖGB Raum/Rathaus
05.04.	20:00	Theaterstück - Aus der Traum	Gasthaus Plasch
06.04.	09:00 - 12:00	Flurreinigungsaktion der Stadtgemeinde Ferlach	Ferlach
06.04.	20:00	Theaterstück - Aus der Traum	Gasthaus Plasch
08.04.	19:30	Kino Cingelc - Der große Diktator	Cingelc
11.04.	18:30	Brass Live Session - Musikschule Ferlach	Rathaus Ferlach
12.04.	20:00	Theaterstück - Aus der Traum	Gasthaus Plasch
13.04.	20:00	Theaterstück - Aus der Traum	Gasthaus Plasch
14.04.	14:30	Srečanje mladinskih zborov/ Konzert von Jugendchören	Rathaus Ferlach
14.04.	17:00	Theaterstück - Aus der Traum	Gasthaus Plasch
17.04.	17:00	Kids in Concert - Musikschule	Rathaus Ferlach
19.04.	20:00	Theaterstück - Aus der Traum	Gasthaus Plasch
20.04.	20:00	Theaterstück - Aus der Traum	Gasthaus Plasch
22.04.	18:30 - 20:00	Osteoporose Stammtisch	ÖGB Raum/Rathaus
22.04.	19:30	Kino Cingelc - Oliver Dragojević "V belem"	Cingelc
26.04.	19:30	Singen vom Feinsten	Rathaus Ferlach
01.05.	Ganztägig	1. Mai Feier - 10 Jahre Hütte der Begegnung	Alter Loibl
01.05.	10:00	1. Mai Familienfest	Hauptplatz Ferlach
04.05.	14:00	Mutter- und Vatertagsfeier	Rathaus Ferlach
08.05.	15:30 - 17:30	Stammtisch für Pflegende Angehörige	ÖGB Raum/Rathaus

08.05.	19:00	Frühlingskonzert - Musikschule	Rathaus Ferlach
27.05.	18:30 - 20:00	Osteoporose Stammtisch	ÖGB Raum/Rathaus
01.06.	Ganztägig	6. Europafest	Alter Loibl
05.06.	15:30 - 17:30	Stammtisch für Pflegende Angehörige	ÖGB Raum/Rathaus
08.06.	08:00	Ferlach Aquathlon	Freizeitanlage Reßnig
08.06.	09:00	Internationale Gedenkveranstaltung am Ort des ehemaligen KZ Außenlagers Loibl-Nord	ehemaliges KZ Außenlager Loibl-Nord
09.06.	Ganztägig	6. Europalauf	Alter Loibl
11.06.	19:00	Zaključni koncert Slovenske glasbe šole/ Abschlusskonzert der Slowenischen MS des Landes Kärnten	Rathaus Ferlach
14.06.	20:00	Tennendisco der Freiwilligen Feuerwehr Kappel an der Drau	Pfarrhoftenne
16.06.	Ganztägig	25. Oldtimertreffen am Alten Loibl	Alter Loibl
16.06.	11:00	Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr Kappel an der Drau	Pfarrhoftenne
17.06.	18:30 - 20:00	Osteoporose Stammtisch	ÖGB Raum/Rathaus
28.06.	20:00	Sommerfest der FF Ferlach	Rüsthhaus Ferlach
29.06.	17:00	10. Alpen Adria Weinfest	Gaston-Glock-Park
02.07.	08:30 - 11:30	Lauf- und Walkingtag der Ferlacher Schulen	Gaston-Glock-Park
03.07.	15:30 - 17:30	Stammtisch für Pflegende Angehörige	ÖGB Raum/Rathaus
03.07.	17:00	Zeugnisfest - Musikschule Ferlach	Musikschule Ferlach
05.07.	14:00	Sommerfest des Pensionistenverbandes	Gasthaus Schaidabauer
06.07.	11:00	Fischfest 6. und 7. Juli 2024	Äschenrast am Waidischbach
07.07.	16:00	Petje pod lipo/ Singen unter der Linde	Bodenbauer/Pri Podnarju
08.07. - 12.07.	08:00 - 17:00	Sport- & Abenteuercamp in Ferlach	Stadtgemeinde Ferlach
09.07.	18:00 - 19:00	Theaterwagen Porcia -Kinderkomödie - Arlecchino und Co- lombina	Hauptplatz Ferlach
09.07.	19:30	Theaterwagen Porcia - Die Wirtin	Hauptplatz Ferlach
13.07.	Ganztägig	6.Sommergrillfest am Alten Loibl	Alter Loibl
13.07. - 14.07.	Ganztägig	Flugfest	Flugplatz Glainach

Alle Informationen/Veranstaltungen finden sie auf www.ferlach.at



ESSEN AUF RÄDERN

Die AVS liefert Ihnen „Essen auf Rädern“ direkt nach Hause

Die Grundlage für unser körperliches und seelisches Wohlbefinden bildet eine ausgewogene, abwechslungsreiche Ernährung.

Die Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärntens (AVS) ist als innovativer Marktführer im Sozial- und Gesundheitsbereich mit ihrem Angebot in ganz Kärnten präsent und seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Partner in Bezug auf „Essen auf Rädern“.

In Zusammenarbeit mit zahlreichen Kärntner Gemeinden bieten wir in allen Bezirken Kärntens „Essen auf Rädern“ an.

Immer mehr Menschen können oder wollen nicht mehr selbst kochen. Die AVS hat sich dieser Entwicklung angenommen und bietet mit „Essen auf Rädern“ eine gute Alternative.

Nähere Informationen zu unserem Angebot

„Essen auf Rädern“

erhalten Sie bei der AVS unter der

Telefonnummer 0463 / 512035 DW 2052



Mit Glück ins neue Jahr

Zum alljährlichen Silvesterumtrunk lud Bürgermeister Ingo Appé, wo sich zahlreiche BesucherInnen am Hauptplatz einfanden, um gemeinsam das Jahr ausklingen zu lassen. Die köstliche Gulaschsuppe, zubereitet von der Feuerwehr Ferlach, sorgte für zufriedene Gäste. Für ein Highlight sorgte der charmante Thomas Guetz im traditionellen Rauchfangkehrer Outfit und verteilte Glück für das neue Jahr.



Eisrettungsübung am Reßniger See

Unter perfekten Bedingungen führten 50 Mitglieder aus 8 Feuerwehren sowie 15 Jugendfeuerwehrmitglieder der Stadtgemeinde Ferlach eine Eisrettungsübung am See in Reßnig Anfang Februar durch. Organisiert von der FF Ferlach und unterstützt durch die FF-Taucher, wurden realitätsnahe Übungen auf dem Eis durchgeführt, um verschiedene Rettungsszenarien zu trainieren.



Hochschulabschluss im Doppelpack

Im Hause Ogris gab es gleich dreifachen Grund zur Freude. Die beiden Schwestern Anja und Pia Ogris haben an der Universität Wien gleichzeitig beeindruckende akademische Erfolge erzielt. Anja schloss ihr Studium der Humanmedizin als Doktorin med.univ. ab, während Pia ihr Diplomstudium der Rechtswissenschaften mit dem Erhalt des „Heinrich-Klang-Preises 2023“ als Drittplatzierte unter 575 AbsolventInnen feiern konnte.



© Walter Ogris

Erfolgreiche Abschlüsse verzeichneten auch die Geschwister Corinna und Christopher Uschnig, die ebenso beide im selben Jahr bemerkenswerte Ergebnisse erreichten. Corinna erlangte an der Karl-Franzens-Universität Graz ihren Mastergrad in „Inclusive Education“, während Christopher in der Schweiz seine Facharztausbildung in Innerer Medizin erfolgreich absolvierte.



© Angelika Uschnig

Herzlichen Glückwunsch seitens der Stadtgemeinde Ferlach an die beiden Geschwisterpaare für diese bemerkenswerten Abschlüsse



9170 Ferlach Tel.: 04227 / 2714 Mobil: 0664 / 131 48 70
 Waagstraße 6 Fax: 04227 / 33 70 E-Mail: ferlach@raumdekor-ogris.at

- Malerei
- Fassadengestaltung
- Spachteltechnik
- Anstriche
- Böden
- Parketten
- Teppiche
- Vorhänge
- Karniesen
- Polsterungen
- Tapeten
- Sonnenschutz
- Wasserbetten
- Matratzen

- » Verkauf
- » Verlegung
- » Montage
- » Reparaturen



Kärntens Volkskultur im Fokus

Ehrung für Herta Maurer-Lausegger



© LPD/fhude

Die Sprachwissenschaftlerin und Ethnologin Herta Maurer-Lausegger erhielt am 15. Dezember 2023 im Stift Ossiach den Würdigungspreis für Volkskultur des Landes Kärnten. Dieser Preis würdigt ihr langjähriges Engagement und ihre herausragenden Beiträge, die maßgeblich zur Bewahrung und zum Verständnis der Kärntner Kultur, insbesondere durch ihre Forschungen im Bereich der Dialektologie und Ethnologie, beigetragen haben. Herzliche Gratulation auch seitens der Stadtgemeinde Ferlach für diese Auszeichnung.

Helden vor den Vorhang: Gratulation an die FF Ferlach



© LPD-Kärnten

Herzlichen Glückwunsch an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ferlach zur Auszeichnung mit der Katastropheneinsatzmedaille durch das Land Kärnten. Diese Ehrung ist ein Zeichen der Anerkennung für den unermüdlichen Einsatz und die Hingabe zum Schutz und das Wohl der Gemeinschaft. Die Stadtgemeinde Ferlach ist stolz und dankbar für die selbstlose Bereitschaft der freiwilligen Helfer, die in Notzeiten für die Gemeinschaft da sind. Herzlichen Glückwunsch zu dieser wohlverdienten Anerkennung.

80 Jahre Treue zur Tradition



Stadtgemeinde Ferlach bei der Kärntner Landsmannschaft geehrt
Bei der 105. Jahreshauptversammlung der Kärntner Landsmannschaft im Schloss Krastowitz wurde die Stadtgemeinde Ferlach für ihre 80-jährige Mitgliedschaft geehrt. Landesobmann Dr. Heimo Schinnerl würdigte Ferlachs langjähriges Engagement in der Pflege der Kärntner Kultur und Heimat. Diese Auszeichnung zeigt, wie sich die Stadtgemeinde Ferlach für den Erhalt der kärntnerischen Traditionen einsetzt.

„Zukunftsbilder der Ferlacher Volksschüler“ & „KLAR!-Klimakistenübergabe“

Rund 120 Kinder der 3. und 4. Klassen der beiden Ferlacher Volksschulen nahmen auf Initiative der Kinderfreunde und des e5-Teams an Workshops zum Tag der Kinderrechte teil. Der Fokus lag auf dem „Kinder-Recht auf eine lebenswerte Zukunft in einer intakten Umwelt“. Die Kinder malten Bilder ihrer wünschenswerten Zukunft als Teenager in Ferlach 2030 und sprachen über ihre Herzenthemen. Diese Themen wurden gesammelt und zu einer Wortwolke verdichtet.

Die Workshop-Resultate der Kinder zieren nun den Eingangsbereich der Volksschule Ferlach und den „Raum für Zukunftsgestaltung“ am Ferlacher Hauptplatz, um als Anregung für künftige Projekte zu dienen. Die Werke sind auch digital einsehbar unter: <http://tinyurl.com/workshop-zukunft> oder durch das Scannen des QR Codes:



Im Rahmen der Ausstellungs-Eröffnung mit den Projektpartnern GRin Edith Obiltschnig (Kinderfreunde Ferlach) und Stefan Wilt-schnig (e5 Team) wurde von Modellregionsmanagerin Anna Kette die KLAR! Klimakiste an die beiden Schulleitungen Frau Maier und Herr Kolter übergeben. Diese enthält Unterrichtsmaterial sowie Sachbücher, Spiele und Filme ums Thema Umweltschutz und Klima.

Trachten, Tanz und Schlemmerbuffet beim Rosentaler Bauernball

Zum Jahresbeginn versammelten sich Gäste aus dem gesamten Rosental und darüber hinaus im Rathaus von Ferlach, um sich beim Rosentaler Bauernball von der musikalischen Unterhaltung mitreißen zu lassen und um am künstlerisch-köstlichen, regionalen Mega-Buffer zu schlemmen. Das 50-köpfige Organisationsteam um Adi Wernig, Vizebürgermeister von St. Margareten, sorgte für einen unvergesslichen Abend. „Man kommt als Gast und geht als Freund der Kärntner Schmankerln“, scherzte einer der Besucher. Auf der Tanzfläche sorgten „Die Landrocker“ aus dem Mölltal und die DJs Armin und Thomas für einen schwungvollen Rhythmus. Die Landjugend St. Margareten/Ros. begeisterte mit ihren traditionellen Volkstänzen. Die ausgelassene Stimmung wurde von den geschickten Händen des Ferlacher Top-Fotografen Dieter Arbeiter eingefangen. Der Glückshafen lockte mit 500 Preisen, deren Erlöse der Hilfsorganisation „Kärntner in Not“ zugutekam.



© Dieter Arbeiter

Osterjause jetzt noch bestellen!

- X Schinken 6 Wochen in der Sure und gekocht
- X Selchwürstel oder Bratwürstel
- X Gefüllter Bauch
- X Freilandeier aus eigener Landwirtschaft
- X Gemischte Osterbox ab 4 Personen um € 15,- pro Person mit Eierkren und Ostereiern, Reindling, Osterbrot uvm.

Wir bitten um Vorbestellung

Lammspezialitäten aus dem Rosental vom 22. März bis 2. April 2024



Gasthaus Plasch · Ressnig 17 · 9170 Ferlach · T 04227 2370 · www.gasthof-plasch.at

Eine magische Tanznacht im Rathaus



© Dieter Arbeiter

In Ferlach ging es am 13. Januar 2024 orientalisch zu! Unter dem Motto „1000 und diese Nacht“ verwandelte der Tanzsportclub das Rathaus in einen Palast, in dem Aladdin und Sindbad sich wie zu Hause gefühlt hätten.



© Dieter Arbeiter

Die Gäste wurden von den Tanzeinlagen der Dancing-Star-Finalisten Danilo Campisi und Corinna Kamper unterhalten und tanzten mit Ihnen durch 1000 und diese Nacht. Ein magischer Ball, der die Gäste durch eine Reise in eine andere Welt verzauberte.

Ferlach in Feierlaune

Rosentaler Ball der MGV Alpenrose

Im Gasthaus Plasch ging es wieder rund, als der Rosentaler Ball am Faschingssamstag stattfand. Organisiert von Eva-Maria Rebernick und dem MGV Alpenrose war von ausgefallenen Kostümen bis zu flotten Melodien alles dabei. Gleich zu Beginn haben die Sänger vom MGV Alpenrose die Stimmung angeheizt und nach dem ersten „Alles Walzer!“ konnte sich niemand mehr auf den Sitzen halten. Beim Glückshafen ging’s um ein „Schamale“, handgefertigt von Richard Peterlin, welchen sich der Gewinner und einstige Tanzsportclubobmann Heinz Pfeiler unter den Nagel reißen konnte. Alle Jahre wieder erfreuen sich die Gäste an der ausgezeichneten Himbeerbowle von Theresia Poschinger sowie dem gekochten Schinken vom Hausherrn Michael Plasch. Mit dieser Mischung aus Kostümen, Musik und Köstlichkeiten war der Rosentaler Ball ein voller Erfolg.



© Dieter Arbeiter

Auto Zippusch
Unfall Spezialist
 Schadensabwicklung
Karosserie & Lackierung



A- 9162 Ferlach · Strau, Kirschentheur 33
 Mobil: 0650 37 29 100
 Tel. 04227 37 29·0
 Fax DW 83

kfz@auto-zippusch.at
www.auto-zippusch.at

**KARAWANKEN
 APOTHEKE KG**



9170 Ferlach
 Klagenfurter Straße 44

T: 04227 28 600
 F: 04227 28 600-20
 M: office@karawanken-apotheke.at

Und es hat „Bumm Bumm“ gemacht

Die Ferlacher Faifalan ließen es heuer wieder ordentlich krachen. Sie sorgten für ausgelassene Stimmung bei ihren sechs Faschingssitzungen. Für die insgesamt zwölfte Zugfahrt im Rathaus waren die begehrten Tickets in nur wenigen Stunden weg. Gildenkanzler Edwin Kanzian begleitete die 15 Programmpunkte der Extraklasse gekonnt mit seinem poetischen Geschick. Nummern wie „Pilli's“ von Helmut Cekoni und Robert Lausegger ließen die Lachmuskeln nur so zittern. Die Vorstadtweiber bewiesen, dass in Ferlach nicht nur die Berge, sondern auch der Humor hoch hinaus kann. Aber auch Seppi Zenkl als „Der Steirer“ sorgte für Lacher am laufenden Band. Harald Römer, Werner Kogler und Petra Trebelsberger brachten einen „Banküberfall“ über die Bühne, kein Wunder, dass die Faifalan Helmut Ebner, Christian Hucek, Christian Poganitsch, Otto Poganitsch, Lorenz Urschitz, Reinhold Werner und Tino Wieser geradewegs „Im Häfn“ landeten. „Narrisch guat“ war wieder das legendäre „DingsBums“ mit Helmut Cekoni und Margot Ebner. Ein weiteres Erfolgsgeheimnis ist die Livemusik mit Christian Poganitsch und seiner Band, die 4 Stunden Faschingssitzung tonmeisterlich krönte.

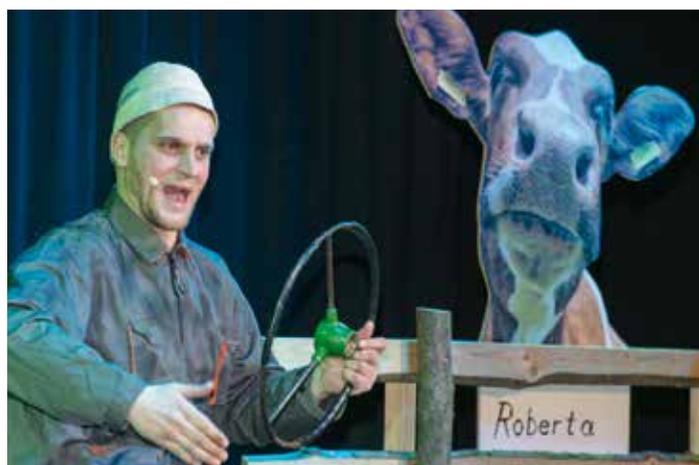


© Dieter Arbeiter

Dass die Gilde modernen Themen nicht fernsteht, bewiesen Bauer Max Magek und Petra Trebelsberger mit der Nummer „KI dein Freund und Helfer“.

Mittelalterliche Gauklerei und Gaumenfreuden

Gleich zweimal, am Rosenmontag und am Faschingsdienstag, fand heuer das mittelalterliche Spektakel in der „Auszeit“ in Kappel/Drau, aufgrund großer Nachfrage statt. Unter Regie von Horst Bernel brachte die 15-köpfige Crew drei Stücke mit Themen wie Erbschleicherei und Vaterschaftsverhandlung zur Auf-führung. Verdächtige und Täter wurden allesamt zu „spürbaren“ Strafen verdonnert. Die Akteure, Sigi Sablatschan und Valentin Köllich, schlüpften neben den Richterrollen noch in die Gesangsrolle. Das „zugelassene Volk“, einschließlich Graf Valentin Krassnig und Gräfin Ulrike de Vora, tafelten noch ritterlich Kartoffelsuppe, Rippalan und Geflügel. Dank der Unterstützung des Kulturring Ferlach wurde der Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Anwesenden.



© Dieter Arbeiter

Alpen-Original Robert Lausegger beeindruckte erneut als Bodontaler Bergbauer



© Dieter Arbeiter

„Tierisch guat“ zeigten sich die Tanzeinlagen mit Werner „Koxe“ Kogler und seiner Truppe.



© Dieter Arbeiter

Sonja Grilc, Helga Jelitsch und Erwin Kosmitsch im Cockpit entfachten mit skurrilen Ansichten über treue Begleiter ein wahres Lachgewitter im Publikum.



© Dieter Arbeiter

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



SANTICVM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at

Just Care – Frischer Wind in Ferlachs Pflegelandschaft

Heimkehr mit Mission

Die gebürtige Ferlacherin und erfahrene Diplomkrankenschwester Caroline Just eröffnet mit „Just Care“ eine zugängliche Pflegeordination im Herzen ihrer Heimatstadt am Hauptplatz 18. Nach Jahren beruflicher Erfahrung in Wien bringt die 42-Jährige innovative Pflegekonzepte mit nach Ferlach.

Vom Traum bis zur Pflegetherapeutin

Caroline Just wollte schon immer mit Menschen und für Menschen arbeiten. Nach ihrer Ausbildung zur Heilmasseurin und zur diplomierten Gesundheits- und Krankenschwester am Wiener Rudolfinerhaus, spezialisierte sich Just als Pflegetherapeutin auf die Behandlung von Wunden, die Unterstützung bei Inkontinenz und die Versorgung von Stomapatienten.

Einzigartig in der Region

Caroline Just setzt als moderne, private Dienstleisterin mit der Pflegeordination „Just Care“ neue Maßstäbe in der professionellen Gesundheits- und Krankenpflege.

Ein unkomplizierter, persönlicher Zugang zu Pflegeleistungen schafft eine willkommene Alternative zu den größeren, oft überlasteten mobilen Pflegediensten. Das ist einzigartig in der Region.

Partnerschaftliche Pflege

Im Fokus ihres Leistungsangebotes stehen sowohl medizinische Leistungen als auch Grundpflege nach einem Krankenhausauf-

enthalt. „Der ständige Kontakt zwischen mir als Fachperson und den Patienten, Angehörigen sowie Hausärzten trägt maßgeblich zur Behandlung der PatientInnen bei“, sagt Just, die sehr viel Wert auf Zusammenarbeit legt.

On Top: Schulung und Beratung für die Pflege zu Hause

Neben medizinischen Leistungen bietet Just auch Schulungen und Beratungen an, um Patienten und deren Familien in die Pflege einzubeziehen. Die barrierefreie Ordination ermöglicht sowohl Beratungen vor Ort als auch Hausbesuche.

In guten Händen

Just Care“ zeichnet sich durch eine besondere Mischung aus Fachwissen, menschlichem Einfühlungsvermögen, Geduld und dem tiefen Verständnis für die Wünsche und Bedürfnisse der Patienten aus.

Interessierte können sich telefonisch unter +43 677 646 303 52 für Termine anmelden oder weitere Informationen auf www.just-care.at finden.



BNI Rosental Unternehmerfrühstück



Das BNI (Business Network International) ist Teil eines weltweiten Netzwerks, das Geschäftsleute und Unternehmer zusammenbringt, um sich auszutauschen, zu vernetzen und Ge-

schäftsempfehlungen auszusprechen. In Ferlach entsteht derzeit ein dynamisches Unternehmernetzwerk, das die regionale Wirtschaft aufblühen lassen soll. Das BNI Rosental organisiert regelmäßige Treffen in Form von Frühstücksveranstaltungen, die immer freitags beim Gasthof Plasch in Reßnig abgehalten werden. Diese Treffen haben das Ziel, die regionale Wirtschaft im Rosental zu stärken, den unternehmerischen Zusammenhalt zu fördern und dazu beizutragen, die Attraktivität der Region als Wirtschaftsstandort zu steigern. Bei den Treffen haben Unternehmer unterschiedlicher Branchen und Größen die Gelegenheit, ihr Unternehmen vorzustellen, Kontakte zu knüpfen und sich gegenseitig zu unterstützen. Diese Vernetzung führt oftmals zu wertvollen Geschäftsabschlüssen. Interessierte können sich hier informieren und anmelden: www.bni-rosental.at/

Tierarztpraxis Rosental unter neuer Führung

Die Tierarztpraxis Rosental in Ferlach wird seit 1. Januar von der Veterinärmedizinerin Julia Jilge weitergeführt. Ein starkes Interesse an den Naturwissenschaften und die Vielseitigkeit des Berufes waren für die 32-Jährige ausschlaggebend Veterinärmedizin in Wien zu studieren. Der Liebe wegen zog es die Tierliebhaber vor vier Jahren nach Kärnten.

„Mein Herz schlägt für Tiere“, so spricht Julia Jilge über ihre Berufung. Tiere sind Familienmitglieder, daher ist es nicht verwunderlich, dass Tierhalter ihre Lieblinge nur in beste Hände geben wollen. Hierbei ist die fachliche Kompetenz genauso wichtig, wie das freundliche Auftreten und der liebevolle Umgang mit den Vierbeinern. Julia Jilge gehört zu den Tierärzten, die beides mitbringen. Bereits seit 2020 vertritt sie Alexander Rabitsch und ist dadurch bereits gut mit den tierischen Patienten vertraut. Die Praxis bietet ein breites Leistungsspektrum, darunter Notfallver-

sorgung, Impfungen und Zahnprophylaxe, und verfügt über eine eigene Apotheke sowie moderne Behandlungs- und OP-Räume. Die sympathische Tierärztin, die auch landwirtschaftliche Nutztiere betreut, lebt mit zwei Katzen und einem Jagdhund in Waidisch und engagiert sich in ihrer Freizeit in der Freiwilligen Feuerwehr.

Terminbuchungen können telefonisch unter +43677/61062590 oder auch online unter www.tierarztpraxis-rosental.at vereinbart werden.



Das war los im Kindergarten Kunterbunt ...

Vorbereitung auf einen sicheren Schulweg

Im November besuchten die angehenden Schulkinder des Kindergarten Kunterbunt den ÖAMTC in Villach, um das „1x1 im Straßenverkehr“ spielerisch zu erlernen, damit sie sich auf einen sicheren Schulweg vorbereiten können. Die ÖAMTC-Mitarbeiter führten die Kinder durch verschiedene Stationen, an denen sie unter anderem das Überqueren der Straße an Zebrastreifen übten und Verkehrsschilder kennenlernten.



Kindergartenkinder schnupperten HTBLVA Luft

Im Dezember waren die Kinder des Kindergarten Kunterbunt zu Besuch bei der HTBLVA Ferlach, um im Rahmen des MINT-Projekts spielerisch Naturwissenschaft und Technik zu entdecken. Durch Experimente und Anleitungen von HTL-Schülern und Lehrkräften wurden ihr Interesse und ihre Begeisterung für MINT-Fächer geweckt. (MINT=Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik)



Bewegender Zirkuszauber

Das Projekt „Tägliche Bewegungseinheiten“ wird von der Kärntner Landesregierung unterstützt und soll Kindergartenkindern die Freude an der Bewegung vermitteln. Die Kinder des Kindergarten Kunterbunt erlebten mit dem zauberhaften Auftritt der Zirkusschule viel Spiel und Spaß an körperlichen Aktivitäten. Ziel war es die Bewegungsfreude der Kinder zu fördern.



Skispaß im Bodental

In der letzten Woche vor den Weihnachtsferien nahmen die Kinder des Kindergarten Kunterbunt an einem Skikurs mit der Skischule Walter Mamedof im Bodental teil. Am Ende der Skiwoche konnten alle jungen Sportler von Morgen die goldene Medaille mit nach Hause nehmen.



Erste Schritte in der Schule: Schnuppertag

Am Schnuppertag besuchten die Kinder des Kindergarten Kunterbunt die Volksschulen in Ferlach. Sie tauchten in den Schulalltag ein und sammelten erste spannende Eindrücke.



Kooperationsfest: Kindergarten Kunterbunt im Herzen der Gemeinschaft

Die Kinder des Kindergarten Kunterbunt waren stolze Teilnehmer am Kooperationsfest, welches sie mit anderen Einrichtungen wie der VS1, dem zweisprachigen Kindergarten „Jaz in Ti“ „Du und Ich“, dem AVS Kärnten, der Organisation WOHIN, der VS2 und der Musikschule Rosental zusammenbrachte. Sie trugen aktiv zu diesem besonderen Ereignis bei und erfuhren, wie es ist, Teil von etwas Großem zu sein.



NEUES VON DER VS1 FERLACH. LŠ 1 BOROVlje.

Nach einem bewegten ersten Semester sind die Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrerteam der VS 1 mit viel Elan und Motivation in das zweite Halbjahr gestartet.

Die vergangenen Monate waren geprägt von zahlreichen schulischen und außerschulischen Aktivitäten. Ein besonderes Highlight waren die Besuche in der Eishalle sowie die Yogaeinheiten in der Schule mit Frau Maria Smolej. Sowohl das Eislaufen als auch das Yoga haben den Kindern große Freude bereitet und sie mit neuer Energie für den Schulalltag versorgt.



Soziale Interaktionen beleben Körper und Geist



Zu einem gesunden Körper gehört aber auch ein gesunder Geist, welcher mitunter durch soziale Interaktionen belebt wird. Eine Möglichkeit dafür wurde in der Kooperation mit

dem Kindergarten gefunden. Im Rahmen einer Winterwerkstatt konnten die zukünftigen Schulkinder beider Kindergärten jeweils an einem Vormittag das Schulhaus kennenlernen, sowie einen Einblick in den Schulalltag gewinnen und sich mit den Lehrerinnen und Lehrern bekannt machen.

Die Schülerinnen und Schüler sowie das gesamte Lehrerteam freuen sich auf ein spannendes zweites Semester und einen bunten Frühling. Dieser wird sie hoffentlich mit jenen Blumen erfreuen, welche im Herbst mit großer Sorgfalt von den Schülerinnen und Schülern in der Major-Trojer-Straße gesetzt worden sind. In der Hoffnung, dass diese Saat aufgeht, werden in weiterer Folge noch viele ähnliche Projekte stattfinden.

Šolarji in šolarke ter učiteljski zbor Ljudske šole 1 so z veliko zagnanostjo prispeli v drugem polletju in se veselijo novih izzivov, doživetij ter projektov. V prejšnjih mesecih so se poleg rednega pouka posvetili predvsem športu in gibanju. Prava posebnost so bili obiski na drsališču ter joga v šoli z gospo Mario Smolej. Tako so se otroci lahko razgibali na razne načine in pridobili novo energijo za šolski vsakdan.

V lepem spominu pa bosta ostala tudi dva dopoldneva, v katerih je šola imela v gosteh bodoče šolarje in šolarke. Tako otroci dvojezičnega vrtca »Jaz in ti. Du und ich« kot tudi otroci mestnega vrtca »Kunterbunt« so pri zimski delavnici lahko spoznali šolo in dobili vpogled v šolski vsakdan.

Zdaj pa se šolarji in šolarke LŠ 1 veselijo pisane pomladi, saj že komaj čakajo na pomladanske rože, ki so jih vsadili jeseni.

Großes Kooperationsfest in Ferlach

Ein vielfältiges, buntes und kreatives Kooperationsfest fand am 8. Februar im Rathausaal Ferlach statt. Die Volksschule 2 lud gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern VS1, Kindergarten Jaz in ti, Kindergarten Kunterbunt und der Musikschule Rosental/Ferlach, Eltern, Kinder, Freunde und weitere Kooperationspartner zu einem rauschenden Fest ein.

„Uns ist es wichtig, dass wir alle gemeinsam an einen Strang ziehen, zum Wohle aller Kinder“ meint Frau Direktorin Elisabeth Maier der VS2 Ferlach, „so kam uns der Gedanke ein Kooperationsfest auf die Füße zu stellen.“

Das Ferlacher Rathaus platzte aus allen Nähten. Die Kinder verzauberten das Publikum durch ihre tollen künstlerischen Einlagen. Das gemeinsame Abschlusslied „Kinder an die Macht“ mit allen Kindern und PädagogInnen aus allen Bereichen setzte ein Zeichen, dass Ferlach eine Bildungsstadt ist und mit viel mit viel Herz kooperiert.

Kooperationspartner wie der Kindergarten Jaz in ti - Du und ich, der Kindergarten Kunterbunt, die Musikschule Rosental/Ferlach, die Stadtgemeinde Ferlach, die HTL-Ferlach, die MS Ferlach, die AVS Ferlach, der Dachverband ASKÖ Slovenska Glasbena sola sowie die Eltern und Kinder aller Institutionen ermöglichen durch ihr engagiertes Miteinander, dass die Entwicklung und das Wohlergehen der Kinder im Mittelpunkt stehen.



**constructing
consulting
engineers**

Ziviltechniker GmbH

EUREGIO HTBLVA Ferlach

Info-Tag zieht Besucher aus vier Ländern an

Die EUREGIO HTBLVA Ferlach, bekannt für ihr einzigartiges und industrienahes Ausbildungsangebot in Waffen- und Sicherheitstechnik, in Goldschmiedekunst und Gravur sowie seit Kurzem auch in Robotik, Smart Engineering sowie Kunststoff- und Recyclingtechnik, stellte ihre beeindruckenden Bildungsprogramme vor, die bei Interessierten aus Österreich, Italien, Slowenien und Deutschland Bewunderung fanden. Ein Highlight war die Ankündigung eines neuen Aufbaulehrgangs in Innovationsmanagement und Additiver Fertigung für Herbst 2024.



© EUREGIO HTBLVA Ferlach

Praktische Einblicke und beeindruckende Präsentationen

BesucherInnen konnten die modern ausgestatteten Werkstätten und Labore erkunden und die herausragenden Diplom- und Abschlussarbeiten der SchülerInnen bewundern, oft in Zusammenarbeit mit internationalen Partnerfirmen, welche eine starke Verbindung zwischen Schule, Industrie und Gemeinschaft sind. Der Info-Tag der EUREGIO HTBLVA Ferlach zeigte eindrucksvoll die Bandbreite und Qualität der Ausbildungen und bestätigte die Rolle der Schule als wichtiger Akteur in der technischen und kreativen Bildungslandschaft.



Der Stadtrat zeigte sich stolz über die vielfältigen Angebote der örtlichen Ausbildungsstätte und sprach Prof. Mag. Silke Bergmoser, (BS), zu ihrem 10-jährigen Jubiläum als Direktorin sowie den Abteilungsvorständen Prof. Dipl.-Ing. Dr. Monika Grasser, MA und Prof. OStR Mag. Dr. Felix Poklukar seinen besonderen Dank und seine Anerkennung aus.

Innovationsdesign und Additiver Fertigung

HTL Ferlach eröffnet neuen Studiengang



Die HTL Ferlach erweitert ab dem Schuljahr 2024/25 ihr Ausbildungsangebot um eine innovative Vertiefung in „Innovationsdesign und additiver Fertigung“. Dieser Schritt ist eine Antwort auf den Fachkräftemangel und die Anforderungen des Kärntner Arbeitsmarktes. Die neue Ausbildung fokussiert sich auf moderne Techniken wie 3D-Druck und Prototyping sowie wichtige Kompetenzen in Nachhaltigkeit und Wirtschaft. Zielgruppe sind MaturantInnen und FachschulabsolventInnen, die sich kostenlos weiterbilden möchten. Mit dieser Initiative stärkt die HTL Ferlach ihre Rolle als Bildungszentrum für Kreativität und technische Innovation und bietet ihren Studierenden ausgezeichnete Karrierechancen in der modernen Industrie.

Bürgermeister Ingo Appé unterstützt die Initiative der HTL Ferlach: „Die neue Ausbildung „Innovationsdesign und additive Fertigung“ ist auf die Zukunft ausgerichtet und schafft einen Spagat zwischen Schule und Unternehmen. Sie vermittelt Wissen und Fertigkeiten, die für jedes Unternehmen einen Mehrwert darstellen. Als Bürgermeister der Stadt Ferlach bin ich sehr stolz auf unsere internationale Schule, die Schülerinnen und Schüler bereits während der Ausbildung mit Unternehmen vernetzt und somit auf den Arbeitsmarktbedarf optimal reagiert.“

Eröffnung modernster Lernräume

Die Höhere Technische Bundeslehr- & Versuchsanstalt Ferlach, die als einzige Ausbildungsstätte weltweit den Fachbereich der Waffen- und Sicherheitstechnik unterrichtet, hat am 23. Februar in einer feierlichen Zeremonie ihre neuen Räumlichkeiten eröffnet.



© Luca Tribondeau

Schlüsselübergabe vlnr.: Martin Polaschek Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Silke Bergmoser Direktorin der HTL Ferlach und Wolfgang Gleissner Geschäftsführer der Bundesimmobiliengesellschaft

Von 2020 bis 2023 wurde die Schule bei laufendem Schulbetrieb erfolgreich funktionssaniert und auch räumlich erweitert. Jetzt wird in den modernen und vergrößerten Werkstätten und neu geschaffenen Laboren im Altbau der HTL gelernt und gelehrt. Der ansprechende Bereich der Bibliothek und die vergrößerte Kantine erstrahlen in neuem Glanz und der große Multifunktionsraum bietet nun Raum für Veranstaltungen. Besonders stolz ist die Direktorin Silke Bergmoser auf Österreichs modernstes Labor als Waffen- und Sicherheitstechnikzentrum, das als Neubau errichtet wurde. Dieses Großprojekt wurde in von der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) Wien umgesetzt.

Wer liebt es nicht, das kühle Nass. Wir waren unterwegs und haben uns im Hallenbad St. Veit ausgetobt und unsere Fertigkeiten verbessert. **Seite 2**

Kinder an die Macht! Das war das Thema unseres Kooperationsfestes. Es war nicht nur ein lustiges Event, sondern auch sehr lehrreich. **Seite 3**

Obstsalat? Da sind wir alle begeistert. Was gibt es denn nicht schmackhafteres als frisches und gesundes Obst lecker zubereitet. **Seite 3**

Das Ökolog-Projekt war sehr interessant. Wir haben einige Sachen gemacht, die wir dann auch selbst verschriftlicht haben. **Seite 4**

EULEN PRESSE

der
VSS Ferlach



Die Eulen-Presse – die Zeitung der Schülerinnen und Schüler, sowie des Kollegiums der Volksschule 2 Ferlach

Nr. 12 – 2024



Kinder an die Macht



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Ich möchte mich bei allen Menschen und Institutionen bedanken, die ein solch großes Kooperationsfest möglich machten. Besonderer Respekt gilt aber den Hauptakteuren – den Kindern. Ihr Fleiß und ihre Begeisterung machten dieses Fest erst möglich.

In der Volksschule 2 Ferlach steht das Miteinander an erster Stelle. Miteinander Lernen, Wachsen und damit eine „bessere Welt“ erschaffen. Kinder sind dafür der beste Kompass.

Somit wünsche ich Ihnen jetzt viel Spaß beim Lesen unserer Eulenpresse.

VDiR.ⁱⁿ Dipl.-Päd. Elisabeth Maier

Alle ins Wasser

Die 4. Klassen waren drei Tage im Hallenbad St.Veit/Glan. Mit der Schwimmschule „Fred's Swim Academy“ konnten alle Kinder das Schwimmen perfektionieren. Alle hatten sehr viel Spaß.

Von lustigen Übungen bis zu Wettbewerben und kurzen Pausen war alles dabei. Die Schwimmlehrer erklärten alles ganz sorgfältig und viele konnten ihre Fertigkeiten verbessern. Wir haben in diesen drei Tagen sehr viel dazugelernt.

Alle fanden den Schwimmkurs superlustig und cool.

Wir hoffen, dass wir bald wieder so einen tollen Ausflug machen.

Autorinnen:
Judith Zausnig
Liliana Schönlieb
Melody Schönlieb
Emely Just
Amy Lee Kazianka



Mit staunenden Augen

Kann man mit Rotkraut malen? Warum wird das Gummibärchen im Wasser nicht nass? Welche Farbe ist schneller?

All diesen Fragen wird in der Zusatzstunde „Forschen und Experimentieren“ nachgegangen. Mit Materialien aus dem Alltag werden einfache, aber spannende Versuche gemacht.

Die Kinder der 1.Klassen sind mit Feuerifer bei der Sache und erproben einmal in der Woche die Phänomene der Physik und Chemie. Ich freue mich, den Schüler*innen erste Einblicke in die faszinierende Wunderwelt der Naturwissenschaften vermitteln zu dürfen.

Kirsten Bärnthaler



Das Kooperationsfest

Im Februar fand das Kooperationsfest der VS 2 Ferlach statt. Gemeinsam mit den Kooperationspartnern VS 1, Kindergarten Jaz in ti, Kindergarten Kunterbunt und der Musikschule Rosental/Ferlach feierten wir ein rauschendes Fest im Rathausaal.

Das Ferlacher Rathaus platzte aus allen Nähten. Die Kinder verzauberten Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte mit ihren musikalischen Darbietungen.

Unser gemeinsames Abschlusslied „Kinder an die Macht“ setzt ein Zeichen für die engagierte Zusammenarbeit aller Partner und Institutionen. Für alle steht ein Aspekt im Mittelpunkt -> „Kooperation mit viel Herz!“
Cornelia Hölbling



Frische Vielfalt auf dem Teller: Ein bunter selbstgemachter Obstsalat

Wir in der 1b können schon die Buchstaben O wie Obst, A wie Apfel und noch viele mehr lesen und schreiben. Da wir das Thema Obst und Gemüse auch im Sachunterricht aufgegriffen haben lernten wir so verschiedene Obstsorten kennen. Einen Obstsalat selbst zu machen war somit eine köstliche und gesunde Möglichkeit, die verschiedene Früchte auch geschmacklich kennen zu lernen. Gesagt getan uns so wuschen, schälten und schnippelten wir uns in der Klasse einen leckeren Obstsalat in der Klasse zusammen und genossen im Anschluss gemeinsam unseren erfrischenden, gesunden Salat.

Diese erfrischende Leckerei ist nicht nur einfach zuzubereiten, sondern bietet auch zahlreiche gesundheitliche Vorteile.

Um einen leckeren Obstsalat zuzubereiten, benötigst du eine Auswahl frischer Früchte. Hier sind einige beliebte Optionen:

Äpfel
Bananen
Trauben (rot oder grün)
Orangen

Du kannst natürlich auch weitere Früchte nach deinem Geschmack hinzufügen. Wichtig ist, dass das Obst reif und frisch ist, um den besten Geschmack und die höchsten Nährstoffe zu gewährleisten.

Zubereitung – so gehst du vor:

1. Waschen und Schneiden
Beginne damit, alle Früchte gründlich zu waschen. Schäle und schneide sie dann in mundgerechte Stücke.

2. Mischen
Gib die geschnittenen Früchte in eine große Schüssel und vermische sie vorsichtig. Achte darauf, dass die verschiedenen Farben und Texturen gleichmäßig verteilt sind.

3. Zusätzliche Aromen
Für eine zusätzliche Geschmacksnote kannst du einen Spritzer Zitronensaft oder etwas Honig hinzufügen. Dies verleiht dem Obstsalat eine erfrischende Note.

4. Servieren
Der Obstsalat ist nun bereit zum Servieren. Du kannst ihn entweder direkt genießen oder ihn im Kühlschrank kaltstellen, um später eine kühlende Erfrischung zu erhalten.

Gesundheitliche Vorteile:

Obstsalat ist nicht nur lecker, sondern auch gesund. Er ist reich an Vitaminen, Ballaststoffen und Antioxidantien. Diese Nährstoffe tragen dazu bei, das Immunsystem zu stärken, die Verdauung zu fördern und die allgemeine Gesundheit zu verbessern.

Fazit:

Ein Obstsalat ist eine einfache, köstliche und gesunde Option für eine schnelle Mahlzeit oder einen erfrischenden Snack. Experimentiere mit verschiedenen Früchten und genieße auch ihr die bunte Vielfalt, die dieser Salat zu bieten hat. Ein gesunder Lebensstil kann so lecker sein!



Ökolog-Projekt

Vogelfutter selbst machen



Als erstes suchst du dir eine Kaffee oder Teefarbe aus. Am besten wäschst du die Tasse vorher aus. Danach stellst du einen heißen Topf mit Schweinefett auf den Herd. Es muss flüssig sein. Nachdem geröstet du ein bisschen Fett in die Tasse und dann noch eine Schicht Vogelkorn. Ein dünnes Holzstäbchen muss als Sitzgeländer für die Vögel genau gegenüber von dem Henkel der Tasse sein. Das Vogelkorn muss jetzt gut trocknen. Mindestens zwei Tage muss es trocknen bis es fertig ist. Am besten ist es für die Vögel, wenn ihr das Futter an einem versteckten Ort liefert. Weil wenn die Raubvögel an das Futter kommen ist das nicht so gut. Wenn ihr das macht, helft ihr den Vögeln im Winter. Denn sie finden nur wenig Futter im Winter.

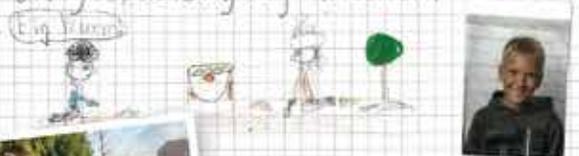





Viel Spaß!

Wir setzten Blumenzwiebeln

Am 26. November 2023 setzten in alle 2. Klassen Blumenzwiebeln in der Major-Trojer-Straße. Pünktlich nach der Pause mussten wir los. Jeder nahm sich seine Schaufel und Handschuhe, dann ging es los. Wir trugen die Tücher mit den Blumenzwiebeln zu den Beeten. Die Lehrerinnen erklärten uns immer wieder, wie man die Zwiebeln richtig setzt. Einige bekamen Tulpen zum um die Bäume setzen die anderen bekamen Narzissen, die sie dazwischen setzten. Außerdem verteilten wir Krokusse, die wir an Ecken setzten. Als die Stunde zu Ende war, trugen wir die Tücher zurück und gingen in die Klasse. Unsere Lehrerin sagte: „Wir werden uns die Blumen bei einem Frühlingsspaziergang ansehen.“




Weitere Beiträge unserer Schülerinnen und Schüler finden Sie hier:



Der Frühling kommt bald!

Liebe Schülerinnen und Schüler,

die Vögel zwitschern wieder, die Tage werden länger, und die ersten Blumen strecken ihre Köpfe der wärmenden Sonne entgegen – der Frühling steht in den Startlöchern und bringt frische Energie und bunte Farben mit sich! In Anbetracht dieser aufblühenden Jahreszeit möchten wir euch dazu einladen, eure schönsten Frühlingserinnerungen in einem kleinen Aufsatz festzuhalten.

Erzählt uns von den frischen Frühlingmorgenden, an denen die Luft nach Blumen duftet und die Sonnenstrahlen die Natur zum Leben erwecken. Beschreibt, wie ihr die ersten Schmetterlinge des Jahres entdeckt habt oder eure Abenteuer bei der Ostereiersuche. Vielleicht habt ihr auch besondere Erlebnisse beim Pflanzen von Blumen oder beim Picknick im Park erlebt.

Lasst eurer Kreativität freien Lauf und teilt eure persönlichen Frühlingserlebnisse mit uns. Wir freuen uns darauf, eure Aufsätze zu lesen und gemeinsam die Vorfreude auf den Frühling zu teilen!

Schicke die Aufsätze an direktion@vs-ferlach2.ksn.at – die besten werden auf unserer Website veröffentlicht.

Mit fröhlichen Grüßen,
Eure Lehrerinnen und Lehrer



IMPRESSUM
Für den Inhalt verantwortlich:
VS2 Ferlach
Redaktion: Cornelia Hölbling
Fotos: VS2 Ferlach

500 Jahre Hollenburger Urbar

Das Hollenburger Urbar ist eine sehr umfangreiche Sammlung von Dokumenten, die auf der Hollenburg geschrieben wurden und nun, geordnet, im Kärntner Landesarchiv zur allgemeinen Einsicht gelagert sind. Diese Sammlung beginnt mit dem 16. Jahrhundert, genau ab 1524. Sie umfasst Verträge zwischen der Herrschaft und den Bauern, die mit einer Keusche oder sogar mit einer Hube belehnt wurden. Nahezu alle Bauern in der Region waren mit der Hollenburg verbunden und mussten dort auch ihren „Robot“ leisten. Das Urbar enthält aber auch viele Dokumente, aus denen hervorgeht, dass es immer wieder Streitigkeiten mit den angrenzenden Herrschaften gab, insbesondere oft mit dem Abt des Zisterzienserstiftes in Viktring.

Sigmund von Dietrichstein (1480–1533) war der erste Unterzeichner dieser Dokumente und hatte die Hollenburg ein Jahr zuvor von Kaiser Maximilian I. erworben. Obwohl der wunderschöne Blick vom Rosental hinauf zur Burg vielen bekannt ist, soll diese Gelegenheit dazu dienen, einige Besonderheiten, um diese Burg hervorzuheben.



Hollenburger Draubrücke um 1900

Schon 1524 begann Sigmunds Sohn, Sigmund-Georg, mit dem Ausbau der Hollenburg zu diesem stattlichen Renaissance-schloss, wie man es heute bewundern kann. Bemerkenswert ist dabei der Burghof wo ungewöhnliche lutherische Sprüche, Römersteine und der Zugang zum Söller auffallen. Dieser ist an Wochentagen offen und bietet einen einzigartigen Blick über das Rosental. Die exponierte Lage der Burg und die großen Höhlen im Sattnitzkonglomerat unterhalb der Burg, eine davon groß genug für ein einfaches Holzhaus, könnten eine Erklärung für

den Namen der Burg liefern. Bei laubfreien Bäumen und klarer Sicht kann man von der Brücke aus sogar einen großen gemauerten Pfeiler in einer anderen Höhle erkennen, der vermutlich zur Stützung des großen Gewichts der Burgmauern dient.

Dass bei abschmelzendem Schnee die alten Weinbergterrassen unter der Burg sichtbar werden, weist darauf hin, dass hier lange Zeit Weinbau betrieben wurde. Die Hollenburg züchtete und verkaufte für viele Teile der Monarchie Weinreben verschiedenster Sorten, eine Tatsache, die auch im Urbar dokumentiert ist.

Abschließend noch eine kurze Beschreibung der Besitzverhältnisse: Bis 1861, also über mehr als 300 Jahre, waren die Dietrichsteiner die Besitzer der Hollenburg. Allerdings bewohnten einige von ihnen das Schloss nur selten und stattdessen lebten hier verschiedene Pfleger als Verwalter vom Schloss samt Besitzungen. Dies traf sicher nicht auf Sigmund Helfried Graf von Dietrichstein zu, der von 1668 bis 1686 Landeshauptmann von Kärnten war. Nach den Dietrichsteinern folgte Ludwig Wittgenstein. Über Adoption kam der vielen noch gut bekannte Hans Maresch zum Besitz und schließlich gehören die Familien Kürle zum aktuellen Besitzerkreis.

Wenn auch das notwendige Können des Lesens der Kurrentschrift für die Einsicht ins Urbar der Hollenburg erforderlich ist, finden sicher viele Ferlacherinnen und Ferlacher Hinweise auf Ihre Vorfahren, sofern es sich um „Tiefwurzler“ handelt, die schon lange im Rosental wohnten.

Quelle: Hugo Henckel: *Burgen und Schlosser in Kärnten*, 1964

Rainer Adamik



Die Hollenburg mit Weingarten

© Valvasor: „Erz-Herzogthum Kärnten“, 1688



Frohe Ostern!

Elektrotechnik

MICKL

9170 Ferlach ▪ Unterferlach 95 ▪ 0664 / 54 88 965
service@elektro-mickl.at ▪ www.elektro-mickl.at

Straßen, Gassen, Plätze...

PAULITSCHGASSE

Jakob „Peregrin“ Paulitsch, den Zusatz „Peregrin“ (Pilger) gab er sich erst später selbst, wurde am 27. April 1757 in Maria Rain geboren. Dieser Geburtsort ist sehr zufällig, denn seine Mutter war gerade auf dem Weg nach Klagenfurt, um dort zu entbinden. Sein Elternhaus stand in der Pfarre Glainach in Unterferlach. Die Volksschule besuchte er in Glainach, das Gymnasium und das Priesterseminar absolvierte er in Klagenfurt.

1774 wurde er durch Fürstbischof Franz von Auersperg zum Priester geweiht.

1783 wurde er Stadtpfarrer und Dechant in Klagenfurt. In dieser Funktion war er auch mit Erzherzogin Marianne, für sie wurde das Marianum erbaut, sehr verbunden und hat ihr 1786 die letzte Ölung gespendet. Mit ihr hatte er viele Stunden verbracht und zu ihrem Seelenheil durch „heilsame Ermahnungen und gute Ratschläge“ beigetragen.

1792 wurde er als erster Nichtadeliger in das Domkapitel berufen. Danach folgten weitere ehrende Berufungen: Direktor der theologischen Fakultät, Generalvikar, Dompropst und endlich 1824 von Kaiser Franz I. zum Fürstbischof der Diözese Gurk ernannt. Nach 352 Jahren wieder ein geborener Kärntner, der im Salzburger Dom die Bischofsweihe erhielt. In seiner kurzen Amtszeit von drei Jahren bemühte er sich um den Religionsunterricht in den höheren Schulen, er verfasste ein „Gebetbuch für Kranke und Sterbende“, hat aber wenig Erfolg, die schlechte finanzielle Lage, die er von seinem Vorgänger, Graf Salm, übernommen hat, zu verbessern.

Am 5. Jänner 1827 starb Fürstbischof Paulitsch. Nachrufe berichteten von einem gründlichen Gottesgelehrten, guten Seelsorger und Oberhirten mit geradezu abgöttischer Verehrung durch die Gläubigen, besonders in Klagenfurt und in Glainach mit den benachbarten Orten.

Nach dreitägiger Aufbahrung in der Residenzkapelle wurde der Leichnam, angetan mit dem bischöflichen Ornat, im offenen Sarg in einem Trauerzug, an dem eine große Volksmenge teilnahm, zuerst in der Elisabethinenkirche und ein zweites Mal in der Domkirche eingesegnet. Am Friedhof von St. Ruprecht wurde er beigesetzt. Sein Vermögen hat er größtenteils den Armen vermacht. Dabei bedachte er auch die Armen in den Pfarren Glainach, Ferlach, Waidisch und Loiblhammer (Unterloibl). Eines seiner schönsten Messgewänder erhielt die Pfarre Glainach.

Zu seiner Erinnerung wurde in Unterferlach eine kleine, 1959 vergrößerte, Kapelle gebaut. Auch an der Stelle seiner Geburt steht in Maria Rain ein Bildstock.

Ferlacher Nachwuchshandballer sind auf einem sehr guten Weg

In zwölf Nachwuchsmannschaften, beginnend von der Altersklasse U7 bis zur U20, sorgt der SC Ferlach selbst für den entsprechenden Nachwuchs seiner österreichischen Handball-Spitzenmannschaften. Dabei bildet der Verein junge Spielerinnen und Spieler aus, die dann in den hochrangigen Teams des SC Kelag Ferlach in der Männerliga und des SC Witasek Ferlach in der Frauenliga zum Einsatz kommen.

Rund 150 junge FerlacherInnen üben teilweise bis zu viermal wöchentlich, unter Anleitung ausschließlich bestens ausgebildeter Trainer, in der Ballspielhalle. Zu dem Betreuersteam gehören die hochqualifizierten Trainer Miro Barisic, Anna Buchbauer, Iva Kanjugovic, Marius Kacmarek und Eugen Epure mit ihrer perfekten Ausbildung ebenso an wie die Aktiven Adonis Gonzales und Adrian Milicevic, die ihre eigenen Erfahrungen als Spitzenhandballer weitergeben und gleichzeitig als Vorbilder fungieren.

Fünf der zwölf Teams sind überregional, gemeinsam mit anderen Spitzenmannschaften aus ganz Österreich, in der Eliteliga im Einsatz und schneiden im Vergleich hervorragend ab. Die Teams der männlichen U 14 und der U 16 führen jeweils die Tabelle ihrer Gruppe an, die weibliche U 14 liegt im Mittelfeld.

„Unser Ziel muss sein, möglichst viele Eigenbauspieler an die österreichische Spitze heranzuführen“, gibt Sektionsleiter Ulf Ebner den Weg vor, „Ferlacher Talente, die schon den Weg in nationale Nachwuchsauswahlen geschafft haben, belegen den Erfolg“.



© SC Ferlach



© Tom Herzog

Doppelte EM-Bronze für Vanessa Herzog

Vanessa Herzog hat kürzlich bei der Eisschnelllauf-Europameisterschaft in Heerenveen bemerkenswerte Erfolge erzielt. Sie gewann zwei Bronzemedailen, eine über 500 Meter und eine über 1000 Meter. Für die 28-jährige ist es bereits die siebente und achte Medaille bei einer Europameisterschaft. Diese Leistungen sind nicht nur für Herzog persönlich, sondern auch für Kärnten insgesamt von großer Bedeutung. Im Februar stand Vanessa Herzog dann bei der Weltmeisterschaft in Calgary am Start. Dort erreichte sie über 500 Meter aufgrund eines Magen-Darm-Virus lediglich den 11. Platz. Tags darauf zeigte sie jedoch ihre Stärke und erreichte über 1000 Meter ihre beste Saisonplatzierung mit einem beeindruckenden 7. Platz. Die Stadtgemeinde Ferlach gratuliert Vanessa Herzog für Ihre Erfolge und möchte ihren Stolz auf die talentierte Eisschnellläuferin zum Ausdruck bringen.

DSG Volksbank Ferlach im Turnierfieber

16. Nachwuchshallencup

Der 16. DSG Volksbank Nachwuchshallencup war wieder ein voller Erfolg. Über 110 Mannschaften aus Österreich, Deutschland und Slowenien zeigten in 251 Spielen ihr Können. In den fünf Tagen waren von der U7 bis zur U15 alle Altersklassen im Einsatz. Organisiert von Barbara Ogris, bot das Turnier neben spannenden Spielen auch einen Glückshafen, einen Online-Liveticker und eine Kantine mit Pizza-Station. Ein tolles Event für die Jugend mit Sportgeist, das sich in jeder Hinsicht sehen lassen kann.



1. Platz des U9-Bewerbs wurde der FC Robinig Lendorf Nachwuchs



Stark vertreten war auch die Gemeindepolitik, die den Organisatoren zur gelungenen Veranstaltung gratulierte.

2. Futsalcup

Der 2. DSG Volksbank Ferlach Futsalcup, organisiert von den Spielern der Kampfmannschaft rund um Marcel Laussegger, fand am Wochenende des 13. und 14. Januars 2024 statt. An diesem Turnier nahmen 25 Mannschaften teil, die in einem 5-Spieler-Modus um den Sieg in der Büchsenmacherstadt kämpften. In einem spannenden Finale gewann der FC Jasanovo gegen La mia Casa. Den 3. Platz belegte LPSV Villach. Das Turnier war von vielen Emotionen, sehr starkem Hallenfußball und Spaß geprägt. Dank der vielen HelferInnen war der 2. Futsalcup ein voller Erfolg und ein wichtiges Ereignis zur Förderung der vielen Fußballtalente.



©DSG Volksbank Ferlach

Neujahrskonzusammenkunft der SG Carnica/DSG Ferlach



Am 20. Januar fand der Neujahrsempfang der SG Carnica/DSG Ferlach statt, einer Spielgemeinschaft, die sich aus ATUS Ferlach, DSG Ferlach, DSG Sele/Zell und SV St. Margareten zusammensetzt. Dieses Bündnis hat das Ziel den Nachwuchsfußball in der Region zu stärken. Beim Neujahrsempfang berichteten die Mannschaften von der vergangenen Herbstsaison und teilten ihre Ziele und Pläne für das kommende Frühjahr. Auch Vizebürgermeisterin Monika Klengl richtete ein paar Worte an die NachwuchssportlerInnen. Der Nachmittag wurde durch ein gemeinsames Essen, ein Wichtelspiel und den Auftritt eines Zauberers, der für viele Lacher sorgte, abgerundet.

©SG Carnica

Herausforderungen und Fortschritte beim ESV Ferlach

Der ESV Power•Energy•Solutions Ferlach hat nach dem Aufstieg eine herausfordernde Saison in der höchsten Kärntner Liga erlebt, aber das Ziel war immer langfristig sich in Division 1 zu etablieren und den Kader weiterzuentwickeln. Trotz empfindlicher Niederlagen, wenn das Team zu offensiv agierte, konnte man oft auch über den Erwartungen agieren und mit diszipliniertem Defensivverhalten einige Spiele offen gestalten.

Mit der Verpflichtung des Kanadiers Brett Beauvais und geplanten punktuellen Verstärkungen bleibt der Kern des Teams bestehen. Zudem bietet der ESV Ferlach den Nachwuchstalente der HTC Black Bulls Ferlach eine interessante sportliche Perspektive.



Junge Eisschützen Talente geehrt

Eine besondere Anerkennung gab es für Nina Begusch und Samuel Wolte von der ER Dollich Mitte Februar. Nachdem sie gemeinsam mit Noah Trauntschnig, Jana Tratar und Timo Flaschberger bei der 34. österreichischen Meisterschaft der U14 in Salzburg für den Landesverband Kärnten antraten und die Bronzemedaille erreichten, wurden sie im Rahmen des Eisstockturnieres der SPÖ Ferlach geehrt. Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser, Landtagsabgeordneter Ervin Hukarevic, Bürgermeister Ingo Appé und sein Stellvertreter Christian Gamsler erwiesen den Nachwuchsspielern ihren Respekt und wünschten ihnen viel Erfolg auf ihrem weiteren sportlichen Weg.



Die Soccer Girl Academy

Frauenfußball im Rampenlicht

Die Soccer Girl Academy Kärnten ist eine Fußballakademie, die sich auf die Förderung und Ausbildung von Mädchen im Fußball spezialisiert. Sie bietet ein mehrstufiges Trainingsprogramm, um Mädchen für Fußball zu begeistern und ihnen gleiche Chancen wie Jungen zu ermöglichen. Ziel ist es, ein flächendeckendes Trainingsnetzwerk zu schaffen und ein Mädchen-Nachwuchs-Zentrum mit verschiedenen Stützpunkten in ganz Kärnten zu etablieren.



Die ATUS Ferlach Damen, unter der Leitung von Trainer Markus Lausegger, erreichten beim Damenturnier den 6. Platz.

Girlspower beim 1. Internationalen Futsalcup

Ein Fußballfest der Extraklasse war das 1. internationale Mädchen und Frauen Futsal-Turnier in Ferlach Ende Jänner, organisiert von Academy-Funktionär Gerhard Markun und seinem Team. Über 350 Spielerinnen aus 40 Teams, im Alter von 4 bis 55 Jahren, aus Kroatien, Slowenien und Österreich, nahmen teil, darunter Bundesliga-Mannschaften wie die Carinthian Hornets und der GAK. In verschiedenen Altersklassen (U9, U12, U15, Damen ab 14 Jahren) zeigten die Spielerinnen

beeindruckende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist der Turniersieg der U12 Soccer-Girls und das starke Abschneiden der U15-Mädchen, die im Finale gegen das Nachwuchsteam der Hornets im Elfmeterschießen kämpften.

Diese sportliche Veranstaltung zeigte, was mit gezieltem und konsequentem Training erreicht werden kann.

Junge Fußballtalente auf dem Sprung

Die jungen Fußballtalente **Laura Lausegger** und **Maja Markun** (Tochter von Funktionär und Trainer Gerhard Markun) aus Ferlach sowie **Jana Branz** (Tochter von Academyleiter Daniel Hafner) aus Feistritz wurden beim Girls Futsal-Cup in Ferlach vom ÖFB-Präsidenten Klaus Mitterdorfer geehrt. Diese herausragenden Spielerinnen stehen nun vor einem großen Karriereschritt, denn sie wechseln in die ÖFB Frauen Akademie. Ihre Förderung in der Soccer Girl Academy hat sie für diese neue Herausforderung im professionellen Frauenfußball vorbereitet. Die Stadtgemeinde Ferlach wünscht den Nachwuchstalente eine erfolgreiche Fußballkarriere!



Laura Lausegger



Maja Markun



Jana Branz

© SoccerGirls Academy



Die U9 Mannschaften zeigten vollen Einsatz beim 1. internationalen Futsalcup

Gratulation zum 90. Geburtstag!



Der lebenslustige **Paul Laussegger** feierte im Januar seinen 90. Geburtstag; trotz seines beachtlichen Alters strahlt er weiterhin jugendliche Energie und sportlichen Elan aus, während er mit Optimismus und Zuversicht in die Zukunft blickt.



Herr **Valentin Sitar**, umringt von der Herzlichkeit seiner Familie, begibt im Januar seinen 90. Geburtstag; gemeinsam mit seinen Töchtern Margot und Roswitha sowie seiner Enkelin Lea feierte er diesen bedeutenden Meilenstein.



Herr **Johann Wolte**, ein lebensfroher und unternehmungslustiger Mann, feierte im Januar seinen 90. Geburtstag. Er genießt das Leben in seinem schönen Eigenheim im Urban-Sturm-Weg zusammen mit seiner lieben Gattin Anneliese und erfreut sich stets an der Geselligkeit seiner Freunde.



Der sportliche **Johann Schmid** erreichte im Februar sein 90. Lebensjahr. Nach vielen Jahrzehnten der Arbeit in Deutschland ist er im Ruhestand wieder in die alte Heimat zurückgekehrt. Trotz seines hohen Alters ist er noch immer topfit und genießt tägliche Aktivitäten wie Laufen, Radfahren und lange Wanderungen.

Wunderbare 91 Jahre

Der im Januar 91 Jahre alt gewordene **Heribert Daxkobler** bildet gemeinsam mit seiner Tochter Gertraud ein unschlagbares Team. Herr Daxkobler hofft auf langanhaltende Gesundheit, um seinen Alltag weiterhin im vertrauten Heim genießen zu können.

Zum 92. Geburtstag viel Glück!

Paula Certov aus Waidisch, die im Januar ihren 92. Geburtstag feierte, genießt ihr Leben zu Hause, umsorgt von ihrer liebevollen Familie und einer 24-Stunden-Begleitung, wodurch sie sich zufrieden und bestens betreut fühlt.

Herzlichen Glückwunsch zu 93 Lebensjahren!



Herr **Franz Wutte** erreichte im November 2023 sein beeindruckendes 93. Lebensjahr. Der gutgelaunte Jubilar ist noch voller Tatendrang, unterstützt und begleitet von seiner Ehefrau Katharina, die ihm als Gefährtin auf seinem Lebensweg zur Seite steht.

93 Jahre wurde auch Herr **Franz Mack** im Februar. Lange Zeit war er ein begeisterter Sänger beim MGV „Schneerose“ und sang danach eine ganze Weile beim MGV „Alpenrose“ mit. Der begabte Graveur richtete sich eine eigene Werkstatt in seinem Zuhause ein, um seiner Berufung nachzugehen.

Herr **Erwin Kropfisch** feierte im Februar seinen 93. Geburtstag im Kreise seiner Familie. Erwin hat als Schneidermeister mit seiner Kunst viele Menschen über die Jahre hinweg glücklich gemacht. Seit mehr als 25 Jahren engagiert er sich ehrenamtlich bei den Messfeiern und geselligen Zusammenkünften im Bezirksaltenheim. Die Musik und das Erkunden der Umgebung sind seine Leidenschaft, die er hoffentlich noch lange genießen kann.



Zum 94. Geburtstag alles Gute!

Mitte Januar wurde **Maria Maurer-Schleicher** 94 Jahre alt. Trotz ihres fortgeschrittenen Alters ist sie noch gut orientiert und meistert mit mobiler Unterstützung tapfer ihren Alltag, während sie auf erfüllte 94 Lebensjahre zurückblickt.

Frau **Edeltraud Türk** feierte Ende Januar ihren 94. Geburtstag. Als lebensfrohe und motivierte Dame bewältigt sie mit Hilfe ihren Haushalt und blickt voller Optimismus in die Zukunft.



In ihrer alten Heimat, umgeben von ihren Liebsten, freut sich die rüstige Frau **Barbara Nussbaumer** über ihren 94. Geburtstag. Mit ihr feiern die Enkelkinder Fabian und Marie mit Freund Peter. (v.r.n.l)

Im Februar wurde **Margaretha Bachofner** 94 Jahre alt. Sie ist noch immer gut orientiert und liebt ihre täglichen Spaziergänge an der frischen Luft. Besonders erfreut sie sich nach wie vor an ihrem Garten.

Alles Liebe zum 96. Geburtstag!

Frau **Helene Shaw** feierte im Februar ihren bemerkenswerten 96. Geburtstag. Ihre Leidenschaft für das Handarbeiten begleitet sie seit vielen Jahren und ist auch heute noch ein fester Bestandteil ihres Alltags. Mit viel Geduld und Zuversicht blickt sie in die Zukunft.



Alles Gute zu 98 Lebensjahren!

Die noch sehr rüstige und selbstständige Frau **Röttig Bibiane**, durfte Ihren 98. Geburtstag im November 2023 genießen und ist damit die älteste Bürgerin in der Gegend von Babniak.



Anlässlich des bemerkenswerten 98. Geburtstags im Dezember 2023 reflektiert **Frau Baker Maria** dankbar ihr facettenreiches Leben und blickt, umgeben von der liebevollen Unterstützung ihrer Tochter Doris und ihrer Betreuerin Angela, voller Hoffnung und Zuversicht in die kommenden Jahre.

Herzliche Gratulation zu 99 Lebensjahren!

Frau **Martina Steinwender** erreichte im Februar ihre beeindruckendes 99. Lebensjahr. Sie freute sich sehr über den Besuch des Herrn Bürgermeisters Ingo Appé und auf die Gelegenheit ihn persönlich kennenzulernen. Frau Steinwender bewältigt ihren Alltag noch gut selbst. Sie zählt mit ihren bewundernswerten 99 Jahren zu den ältesten Bürgerinnen von Ferlach.



Es feierten auch:

Im November

Johannes Diller, Pfarrhofgasse, 90 Jahre

Im Dezember

Barbara Heinrich, Görtschach, 91 Jahre

Anna Bergmann, Bezirksaltenwohnheim, 92 Jahre

Irmgard Magdalena Kruschitz, Bezirksaltenwohnheim, 92 Jahre

Maria Drobiunig, Bezirksaltenwohnheim, 92 Jahre

Maria Schönlieb, Schießstattgasse, 95 Jahre

Herta Primosch, Bezirksaltenwohnheim, 97 Jahre

Im Januar

Franz Obiltschnig, Bezirksaltenwohnheim, 91 Jahre

Wilma Schöffmann, Bezirksaltenwohnheim, 95 Jahre

Im Februar

Danica Furjan, Unterferlach, 91 Jahre

Margarit Machac, Schulhausgasse, 91 Jahre

Rosalia Weratschnig, Bezirksaltenwohnheim, 95 Jahre

Die Stadtgemeinde Ferlach wünscht allen Jubilaren eine anhaltende Gesundheit und Glück für die Zukunft.



Hochschulabschlüsse

Dr.med.univ. Anja Ogris, BSc., Franz-Wiegele-Gasse, an der Medizinischen Universität Wien zum Diplomstudium der Humanmedizin.

Mag.iur Pia Ogris, Franz-Wiegele-Gasse, an der der Universität Wien zum Diplomstudium der Rechtswissenschaften.

Corinna Uschnig, BA MSc, Kirchgasse, an der Karl-Franzen-Universität Graz zum Master of Science

Dr. med Christopher Uschnig, MSc BSc MPH, Kirchgasse, in der Schweiz zum „Facharzt für Interne Medizin“

Ein 50-jähriges Abenteuer

Dagmar und Peter Lakounig feierten im Dezember 2023 ihr goldenes Jubiläum. Am liebsten verreisen die beiden Abenteurer miteinander. Doch ihre wohl schönste Reise ist die 50 Jahre währende Gemeinsamkeit. Mit Vorfreude gestalten sie ihre gemeinsame Zukunft und schaffen weiterhin unvergessliche Erinnerungen. Bgm. Ingo Appé besuchte das Ehepaar gemeinsam mit GRin Edith Obiltschnig und gratulierten im Namen der Stadtgemeinde zu diesem besonderen Jubiläum.

50 Jahre Gemeinsamkeit



Die Stadtgemeinde Ferlach, vertreten durch Vzbgm. Christian Gamsler, StR Thomas Laussegger und GRin Edith Obiltschnig, überbrachte im November 2023 ihre herzlichsten Glückwünsche an **Maria und Valentin Malle** aus Windisch Bleiberg anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit. Die zahlreichen interessanten und lustigen Geschichten aus fünf gemeinsamen Jahrzehnten bereicherten den Besuch auf besondere Weise.

Goldenes Jubiläum



Im Jänner überbrachten Vzbgm Christian Gamsler und GRin Edith Obiltschnig dem Ehepaar **Maria und Bruno Kornprat** aus Unterloibl zur Goldenen Hochzeit herzlichste Glückwünsche und genossen Unterhaltungen über die erfolgreiche Zucht von Schäferhunden und deren internationalen Erfolgen. Die Stadtgemeinde Ferlach wünscht noch viele weitere Jahre voll schöner Momente und in guter Gesundheit.



**Bäckerei - Café
H. PETERLIN**

9170 Ferlach - Hauptplatz 7
Tel. 04227 / 2297

**Osterbrot, Reindling, Pinzen
uvm. für Ihre Osterjause!**

IHR Bäcker im Rosental !

Eva und Reinhart Philipp feierten im Januar ihre Goldene Hochzeit im Gasthaus Plasch, umgeben von ihren Liebsten. Das sportliche Ehepaar genießt die regelmäßigen Treffen mit der Familie und Freunden. Die Stadtgemeinde wünscht ihnen weiterhin Liebe, Glück und Gesundheit auf ihrem gemeinsamen Weg.



Diamantene Hochzeit im Hause Koschat



Ebenfalls im November 2023 feierten **Elisabeth und KR Josef Koschat** ihren besonderen Tag - die Diamantene Hochzeit. Gratulationsbesuch erhielten die beiden Jubilare von Vzbgm. Christian Gamsler und GRin Edith Obiltschnig. Spannende Erzählungen aus der Firmengeschichte des ehemaligen Büchsenmacherbetriebes ließen die Stunden während des Besuches nur so vergehen. Die Stadtgemeinde Ferlach wünscht den Jubilaren das Beste für die kommenden gemeinsamen Jahre.

60 Jahre Beständigkeit

Mathilde und Norbert Kleineidam aus Dollich feierten im November 2023 ihr diamantenes Hochzeitsjubiläum. Seitens der Stadtgemeinde Ferlach gratulierten persönlich Vzbgm. Christian Gamsler und GRin Edith Obiltschnig und wünschten den Jubilaren viele weitere glückliche Jahre der Gemeinsamkeit.

Edle Hochzeit im Hause Scheriau



Nach vielen Jahren in der Schweiz feierte das glückliche und zufriedene Ehepaar **Gisela und Josef Scheriau** im Dezember 2023 in ihrem schönen Eigenheim auf der Schaida die diamantene Hochzeit. Bgm. Ingo Appé und GRin Edith Obiltschnig besuchten die Jubilare und wünschten seitens der Stadtgemeinde Ferlach noch viele glückliche Jahre in Zweisamkeit.

Im Sonnenweg feierte das Ehepaar **Roswitha und Hermann Tschauko** bemerkenswerte 60 Jahre Ehe. Die Beiden teilen ihre Leidenschaft für seltene Pflanzen und der Rosenzucht. Sie lebten lange Zeit in Deutschland, wo sie wertvolle Erinnerungen sammelten. Die Stadtgemeinde wünscht dem Ehepaar noch viele weitere gemeinsame Jahre in guter Gesundheit.

Eiserne Hochzeit in Görtschach

Zum eisernen Hochzeitsjubiläum des Ehepaares **Herlindis und Erwin Rausch** überbrachte Vzbgm. Christian Gamsler und GRin Sonja Rauter im Dezember 2023 die besten Glückwünsche. In ihren Gesprächen wurde viel über die interessante Firmengeschichte der Firma Rausch und über die 65 gemeinsamen Jahre berichtet. Die Stadtgemeinde Ferlach wünscht dem Paar alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft.

65 Jahre gemeinsame Reise



Das Ehepaar Christine und Otmar Schmiedmaier feierte im Februar sein eisernes Hochzeitsjubiläum. Neben der engen Verbundenheit teilen die Beiden eine Leidenschaft fürs Reisen, den Gesang und verbringen die Sommermonate gerne auf ihrer „Ranch“. Sie sind aktiv im eigenen Umfeld und interessieren sich auch für politische Geschehnisse. Bgm. Ingo Appé und GRin Edith Obiltschnig überbrachten Glückwünsche der Stadtgemeinde und wünschten dem Jubiläumspaar weiterhin eine glückliche gemeinsame Zeit.



Im Gedenken:

2023

- 25.11. **Franz Thaler** (83), Kappel an der Drau 55
- 28.11. **Ricarda Mesenberg** (87), Unterloibl 58
- 06.12. **Rolf Kotta** (82), Werkstraße 1
- 08.12. **Heinrich Kollmannn** (79), Franz-Pehr-Gasse 14
- 09.12. **Friedrich Olip** (82), Drei-Lärchen-Weg 24
- 10.12. **Georg Leitgeb** (87), Unterferlach 27
- 11.12. **Alfons Sturm** (93), Unterbergner Straße 3

2024

- 03.01. **Kurt Doujak** (64), Kirschentheur 44/2
- 03.01. **OSTr. Prof. Mag. Gisela Szakács** (83), Reßnigweg 36/9
- 04.01. **Ernst Franz** (98), Franz-Pehr-Gasse 14
- 06.01. **Otto Kogler** (79), Görtschach 48
- 10.01. **Helmuth Struger** (42), Reßnigweg 2
- 19.01. **Josefine Ogris** (94), Sonnenweg 12
- 21.01. **Zdravko Petrovic** (72), Promenadenweg 2
- 27.01. **Siegfried Mlečnik** (80), Strau 57
- 04.02. **Siegfried Huber** (83), Kirschentheur 75/2
- 05.02. **Elisabeth Köhler** (85), Loiblstraße 17/9
- 05.02. **Johann Schmelz** (83), Bahnweg 4
- 07.02. **Martha Mack** (64), Matzenweg 9/2
- 11.02. **Theresia Pichlhöfer** (87), Muldenweg 12
- 12.02. **Mathilde Mack** (90), Dobrovagasse 18
- 15.02. **Werner Kratschmann** (82), Unterbergen 49
- 21.02. **Karl Truschnig** (74), Unterloibl 37/8



2023

- 30.11. **Carina Josefine Hodan** und **Nadim Mustafa**, Ferlach
- 22.12. **Denise Herl** und **Arno Bavcer**, Ferlach

2024

- 23.01. **Natascha Harnisch** und **Kurt Doujak**, Ferlach
- 24.02. **Tamara Fitzko** und **Christopher Türk**, 9170 Ferlach

Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
M E D I E N

Gisela Szakács

(1940-2024)

Im Jänner nahm Ferlach Abschied von Gisela Szakács, die im Alter von 83 Jahren verstarb. Die Professorin i.R. engagierte sich aktiv in unserer Gemeinde, war von 1973 bis 1979 Mitglied des Gemeinderats für die ÖVP und arbeitete im Schul-, Kultur- und Sportausschuss sowie im Kontrollausschuss mit. Ihr Einsatz für das Gemeinschaftsleben, für den Erhalt des Kärntnerliedes und für die Bildung sowie Frau Szakács selbst wird der Stadtgemeinde Ferlach stets in Erinnerung bleiben.



Alfons Josef Sturm

(1930-2023)

Im stillen Gedenken nimmt die Stadtgemeinde Ferlach Abschied von Alfons Josef Sturm, der am 11. Dezember 2023 verstorben ist. Von 1973 bis 1979 war der Prokurist ein Mitglied des Gemeinderats der SPÖ. Herr Sturm war in seiner Amtszeit nicht nur stellvertretender Obmann für den Finanzausschuss und den Ausschuss für öffentliche Einrichtungen, sondern auch Mitglied im Schul-, Kultur- und Sportausschuss. Sein Einsatz für das Gemeinschaftsleben sowie Herr Sturm selbst wird für unsere Gemeinde unvergessen bleiben.



Otto Kogler

(1944-2024)

Die Stadtgemeinde Ferlach trauert um Otto Kogler, geboren am 20. März 1944, verstorben am 06. Jänner 2024. Herr Kogler war ein langjähriges und geschätztes Mitglied des Gemeinderates von Ferlach. Als Justizbeamter und engagiertes SPÖ-Mitglied diente er ab dem 26. April 1985 als Ersatzmitglied und von 1991 bis 1997 als ordentliches Mitglied im Gemeinderat. Er wirkte in verschiedenen Ausschüssen, darunter dem Kontrollausschuss und dem Tiefbauausschuss mit und setzte sich besonders für Umweltschutz, Wirtschaft und Sport ein. Die Stadtgemeinde Ferlach ist dankbar für den Einsatz, den Otto Kogler für seine Gemeinde leistete. Ein großes Mitgefühl gilt der Familie und den Angehörigen des Verstorbenen.



Verhalten bei Sturmgefahren

Schutzmaßnahmen

Gefährlich sind bei einem Sturmereignis vor allem die Böen, also kurzzeitige Windspitzen, da sie doppelt so hoch sein können wie die durchschnittliche Windgeschwindigkeit. Eine Gefahr für Menschen stellen besonders die Gegenstände dar, die nicht (oder schlecht) im Boden verankert sind und dem Wind eine große Angriffsfläche bieten.

Zur Vermeidung von Sturmschäden:

- Mindestens einmal jährlich Dach und Kamin auf lose Ziegel, schlecht befestigte Bleche und dergleichen überprüfen lassen. Blitzschutzanlagen, Antennen und ähnliches müssen ebenso sicher befestigt sein.
- Hohe, ältere und morsche Bäume in der Nähe von Gebäuden rechtzeitig zurückschneiden oder durch neue Bepflanzung ersetzen.
- Abdeckplanen, Ersatz-Dachziegel, Folien und Befestigungsmaterial für eine Noteindeckung zur Vermeidung von Nässeschäden bereithalten.
- Wetterwarnungen und behördliche Informationen beachten.

Bei einem drohenden Sturm:

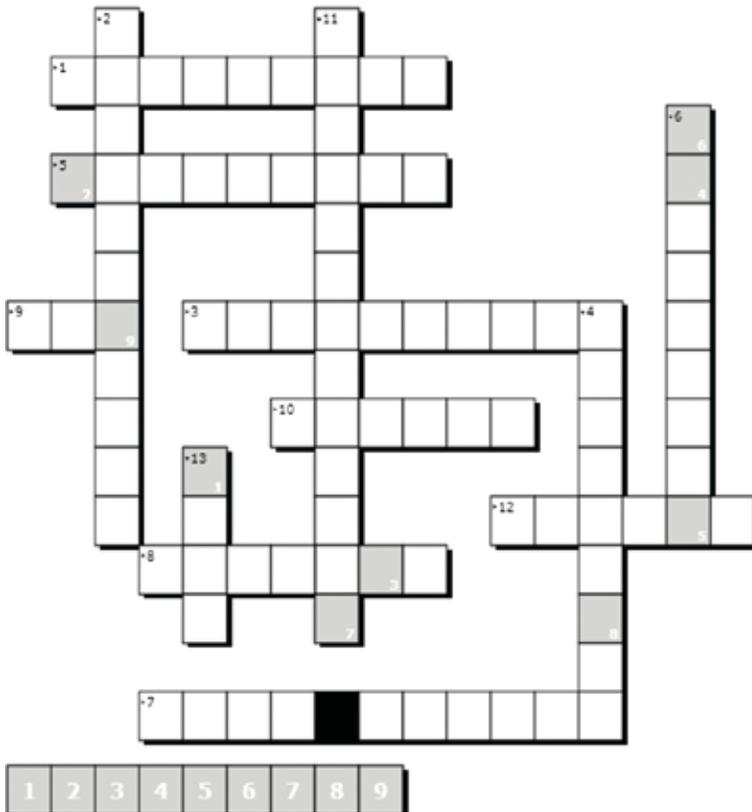
- Wenn möglich nicht im Freien aufhalten, sondern in festen Gebäuden Schutz suchen. Fenster und Türen und Fensterläden schließen. Markisen und Jalousien einziehen. Kinder zu sich rufen und beaufsichtigen.
- Bewegliche Gegenstände (Gartenmöbel, Spielgeräte) im Garten, auf der Terrasse und dem Balkon wegräumen oder sichern. Fahrzeuge, wenn möglich, in geschützte Bereiche bringen.
- Im Freien Abstand zu Gebäuden, Bäumen etc. halten. Es besteht Gefahr durch herabfallende Bauteile, Ziegel, Äste, ...
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit Auto- oder Fahrradfahrten! Bei unbedingt notwendigen Autofahrten langsam fahren und Abstand vergrößern. Auf Seitenwind bei Tunnelausfahrten und auf Brücken achten. Waldgebiete und Allees meiden.
- Verhaltensmaßnahmen der Behörden (Radio, TV) beachten.
- Ein Sturm kann zu Stromausfällen führen. Ein Notfallradio und eine Notbeleuchtung bereithalten!

Nach einem Sturm:

- Weiter aktuelle Informationen verfolgen.
- Vorsicht bei abgerissenen oder am Boden liegenden Stromleitungen. Mindestabstand von 20 Metern einhalten und den Schaden melden.

RÄTSELECKE *Das Ferlach – Rätsel*

Mitmachen & gewinnen



1. ursprgl. Bezeichnung für "Ferlach"
2. Beliebter Markt im Frühling
3. Destillerie in Ferlach
4. Mobiles Tourismusbüro im Rosental (Tipp: siehe Seite 18)
5. Gemeinschaftstaxi für Ferlach, St. Margareten und Zell
6. Landtagsabgeordneter von Ferlach
7. Top Hochzeitslocation
8. Geschäftsführer der Kommunal GmbH Ferlach (Tipp: siehe Seite 2)
9. Klima- und Energie- Modellregion der Carnica Rosental
10. Name der Gemeinde APP
11. Fitnessstudio in Ferlach
12. typische traditionelle Süßspeise zu Ostern
13. Rosentaler Osterbraten

Losungswort bis 09. April 2024 einsenden und tolle Preise gewinnen!

Ganz einfach und bequem auf unserer Webseite:

www.ferlach.at/losungswort oder persönlich am Gemein-

deamt:

Rathaus Ferlach/ Zentralamt / Sabrina Svetits

Name: _____

Telefonnummer: _____

Mailadresse: _____

Mitarbeiter der Stadtgemeinde Ferlach sind von der Teilnahme ausgenommen.

SAGE aus dem Rosental

MEERAUGE

Von der Klagenfurter Hütte über die Stinze geht es recht steil abwärts über die Ogrisalm und hinunter ins Bodental. Die Felswände der Vertatscha fallen steil ab ins Tal, dessen Wiesen mit den lieblichsten Blumen überfüllt sind. In dieser blumenübersäten Wiese unter der Ogrisalm befindet sich ein sich mehrere Meter hinziehender Tumpf, das „Meeresauge“ genannt.



Seine Ufer gehen steil und felsenkantig in die Tiefe. Alte Leute sagten, dieser Tumpf rühre noch von der einstigen Sintflut her. In diesem Tumpf sollen schon viele Tiere zugrundegegangen sein. Sie kamen nie wieder ans Tageslicht. Viele Männer untersuchten seine Tiefe und warfen große Steine oder einen langen Baumast in die Tiefe. Doch, man hörte niemals ein Anprallen oder Aufschlagen auf einem festen Grund. Der Tümpel hat eine moosgrüne Farbe und da er weder einen Abfluss noch einen Zufluss hat, sagt man, der Tümpel werde vom Meer aus gespeist.

Frau Sereinig, Gastwirtin, Bodental, 1940

Schlaufüchse, aufgepasst!



Stell dir vor, Strom ist wie eine unsichtbare Kraft, die durch Kabel fließt und unsere Lampen leuchten lässt, den Fernseher laufen lässt und dafür sorgt, dass dein Spielzeug funktioniert. Du kannst Strom also nicht sehen oder anfassen.

Mit Strom muss man vorsichtig sein, weil er stark und gefährlich sein kann. Strom hilft uns, viele Dinge zu tun, und macht unser Leben einfacher und lustiger! ⚡

Ausmalbild für Kinder



Dichterisches Ferlach...

ZWA ROSNTÅLA BUABM

Mir san die zwa Rosntåla Buabm,
 bei da Drau, då steht unsa Huabm.
 Mir lebn' hålt so wie sichs' gheart,
 ob ana låcht oda hamlich wo reart.
 Unsa Spielzeig is Letn' und Stan,
 mir kraxin' hålt auf jedn' Bam,
 a Goaß de steht drinnan im Ståll,
 gibt uns Milch und an Kas' allemål.

Da Wåld, jå dås is unsa Freind,
 obs' wettat oda d'Sunn füri scheint,
 und die gånzn' Viecha vom Wåld,
 kennan uns zwa Buabm schon båld.
 Mir san und dås måcht uns so stolz,
 wohl gschnitzt aus an gånz bsundan Holz
 drum zreißt uns ka Wetta, ka Sturm
 und mir bleibn' die zwa Rosntåla Buabm.

Rigobert Schönenberger

Ihr Rundum-Partner

365 Tage im Jahr für Sie im Einsatz!

<p>ALLES FÜR DEN GARTEN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rasenservice (vertikutieren, Düngung, Neuansaat, Mahd...) - Gartengestaltung - Pflanzarbeiten - Rollrasenverlegung 	<p>RUND UM HAUS ODER BETRIEB</p> <ul style="list-style-type: none"> - Obstbaumschnitt - Baum- & Strauchschnitt - Heckschnitt - Baumfällung - Baumkontrolle - Laubentfernung
<p>FÜR UNTERNEHMEN & Immobilienverwalter</p> <ul style="list-style-type: none"> - Objektbetreuung - Reinigung (Innen/aussen) - Leasingpersonal - Winterdienst 	

Maschinenring Klagenfurt
T. 05 9060 207
 klagenfurt@maschinenring.at

STRABAG ist die stärkste Kraft, eine bessere Zukunft zu bauen. Durch das Engagement unserer rd. 74.000 Mitarbeiter:innen arbeiten wir an der Zukunft des Bauens und investieren in unsere derzeit mehr als 250 Innovations- und 400 Nachhaltigkeitsprojekte. Wir werden klimaneutral bis 2040 – Hand drauf!

work-on-progress.strabag.com

Wir denken Bauen neu.



STRABAG AG
Verkehrswegebau
Kärnten (AC),
Boltzmannstr. 8,
9020 Klagenfurt am
Wörthersee



Gasthof-Hotel Zur Post****

Familie Kramer - 9163 Unterbergen bei Ferlach

Tel. 04227 / 2078 www.hotelzurpost.at



**KRÄUTERGERICHTE &
SPARGELSCHMANKERLN**
(AUF VORBESTELLUNG)

**RESERVIEREN SIE JETZT
SCHON FÜR DEN MUTTERTAG**

STÄRKEN SIE IHR IMMUNSYSTEM

Relaxen Sie in unserer Wellnessanlage.
Gruppenreservierung möglich.

Erstklassige Hotelzimmer und Ferien-
wohnungen für Ihre Freunde, Gäste
und Kunden.

Vorbräunen und Vitamin D tanken
im Solarium.



RE/MAX My Home



**Seit 19 Jahren Immobilienmakler.
Seit 17 Jahren Immobilientreuhänder.
Erfolgreiches Team mit 6 Maklern.**

Unsere Erfahrung ist Ihr Mehrwert.

Ing. Dietmar Knapp 0664 276 56 56



**Gutschein für eine
kostenlose Marktwerteinschätzung***
inkl. Grundbuchsauszug

www.remax-myhome.at

*Gilt nur für Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen und Baugrundstücke bis 1.500m².
KNAPP Immobilien s. U.